

BUNDESWEHRKRANKENHAUS BERLIN KRANKENHAUSBROSCHÜRE



Bundeswehrkrankenhaus
BERLIN

Akademisches Lehrkrankenhaus der Charité

INHALTSVERZEICHNIS

5	Grußwort Kommandeur & Ärztlicher Direktor
6	Leitbild Bundeswehrkrankenhaus Berlin - WIR
9	Moderne Klinik mit Tradition
10	Ganzheitliche Betreuung
12 - 13	Zertifizierungen
14 - 17	Anästhesie, Intensivmedizin, Notfall- und Rettungsmedizin, Schmerztherapie
18	Allgemein- und Visceralchirurgie
21	Augenheilkunde
22	Dermatologie, Venerologie und Allergologie
25	Wundzentrum
26	Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie
29	Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde
30	Innere Medizin
33	Labormedizin
34	Neurochirurgie
37	Neurologie
38	Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotraumazentrum
41	Radiologie
42	Urologie
45	Unfallchirurgie und Orthopädie, Septisch-Rekonstruktive Chirurgie
46	Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Mikrochirurgie
49	Zahnmedizin
50	Mikrobiologie und Krankenhaushygiene
53	OP-Bereich und Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung
54	Apotheke
57	Zentrales Klinisches Management
58	Sozialdienst/Entlassmanagement
61	Pflegedirektion
62	Evangelische und Katholische Seelsorge
65	Medizinisches Versorgungszentrum Pathologie
66	Erreichbarkeiten und Lageplan



Dr. R. Hartmann

Sehr geehrte Patientinnen und Patienten, Angehörige und Besucher,

als Kommandeur und Ärztlicher Direktor des Bundeswehrkrankenhauses Berlin heiße ich Sie in unserem Krankenhaus sehr herzlich willkommen. Diese medizinische Versorgungseinrichtung steht allen militärischen und allen zivilen Patientinnen und Patienten aus nah und fern zur Behandlung offen. Hierzu verfügen wir über insgesamt 15 Fachabteilungen.

Vertrauen Sie uns

Unser gesamtes Team weiß, dass ein Krankenhausaufenthalt möglicherweise mit Unsicherheiten verbunden ist. Bitte wenden Sie sich mit Ihren Fragen, Wünschen, Sorgen, aber auch Beschwerden vertrauensvoll an unsere Ärzte/Ärztinnen und an das Pflegepersonal, und wenn es Ihnen erforderlich erscheint, auch an mich persönlich. Wir werden alle zusammen immer unser Bestes zur Wiederherstellung Ihrer Gesundheit geben.

Mit der gebotenen Professionalität arbeiten wir ständig an der Qualität unserer Leistungen und sind daher dankbar für Ihre Anregungen. Für Beeinträchtigungen und Unannehmlichkeiten, die Ihnen im Rahmen unserer sehr umfangreichen Umbauarbeiten der Klinik entstehen, möchte ich mich entschuldigen. Aber letztlich arbeiten wir damit auch dafür, Ihnen Ihren Aufenthalt so komfortabel wie möglich zu gestalten. Ich wünsche Ihnen im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen angenehmen Aufenthalt und vor allem baldige Gesundung.

Generalarzt Dr. med. Ralf Hartmann
Kommandeur und Ärztlicher Direktor
Bundeswehrkrankenhaus Berlin



LEITBILD BWKRHS BERLIN - WIR

Das Leitbild des Bundeswehrkrankenhauses Berlin besteht aus dem Akronym WIR und steht für Wertschätzung, Individualität und Respekt. Das Leitbild richtet sich an alle Mitarbeitende und stellt die Wertgrundlage des Arbeitens und des Umgangs miteinander dar. Es wurde durch unsere Mitarbeitenden in Zusammenarbeit mit dem Qualitätsmanagement entwickelt und wird in regelmäßigen Abständen auf seine Aktualität überprüft und weiterentwickelt. Das Bundeswehrkrankenhaus Berlin bietet seinen Patientinnen und Patienten eine medizinische Versorgung auf höchstem Niveau durch modernste Medizin und ganzheitliche Pflege. Intensive Zuwendung sowie die beispielhafte Pflege vermitteln Geborgenheit und garantieren eine individuelle Betreuung der Patientinnen und Patienten, sowie ihrer Angehörigen.

Unser Personal zeigt herausragendes Engagement und leistet weltweit Einsatzmedizin an der internationalen Spitze. Das Bundeswehrkrankenhaus Berlin ist fest in die stationäre und notfallmedizinische Versorgung Berlins integriert. Es steht hierfür allen offen. Als Teil des Sanitätsdienstes stehen wir an der Seite unserer Soldatinnen und Soldaten in Deutschland und in Einsätzen weltweit. Als akademisches Lehrkrankenhaus der Charité engagieren wir uns nachhaltig und betreiben exzellente Aus-, Fort- und Weiterbildung aller medizinischen Berufsgruppen. Die kontinuierliche Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems bestätigt seit 2006 offiziell unser stetiges Streben nach Verbesserung in allen Bereichen. WIR als Team schaffen Vertrauen und Sicherheit.

EIN TEAM - EINE AUFGABE

Im Bundeswehrkrankenhaus Berlin sorgen über 1.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus dem zivilen und militärischen Bereich 24 Stunden am Tag für das Wohl und die Gesundheit unserer Patientinnen und Patienten. WIR als Team schaffen Vertrauen und Sicherheit. Die Wünsche und Bedürfnisse unserer Patientinnen und Patienten stehen im Mittelpunkt. Im medizinischen Bereich profitieren unsere Patientinnen und Patienten besonders von der berufsgruppen- und fachbereichsübergreifenden Zusammenarbeit. Sowohl bei der Diagnostik, als auch bei der operativen Versorgung vieler Erkrankungen sind mehrere Spezialistinnen und Spezialisten unterschiedlicher Fachgebiete eingebunden.

Individuelle Krankheitsbilder erfordern eine angepasste Diagnostik und Therapie, die den spezifischen Bedürfnissen unserer Patientinnen und Patienten und deren individuellen Therapiezielen entspricht. Dies setzt Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten voraus, die häufig die Grenzen des einzelnen medizinischen Fachbereiches überschreiten. Im Bundeswehrkrankenhaus Berlin ermöglichen wir deshalb ein interdisziplinär und interprofessionell abgestimmtes Diagnostik- und Therapieangebot, ohne fachliche Barrieren und mit kurzen Transportwegen für unsere Patientinnen und Patienten.

Im administrativen und infrastrukturellen Bereich unterstützt das Personal aus Verwaltung und Stabsgruppe. Selbstverständlich binden wir bei der interdisziplinären Diagnostik und Therapieplanung auch die einweisenden und weiterbehandelnden externen Kolleginnen und Kollegen mit ein. So wird für unsere Patientinnen und Patienten auch nach der Entlassung eine reibungslose Weiterbehandlung und Rehabilitation gewährleistet.

praktizieren
modernste Medizin
und ganzheitliche
Pflege.

betreiben
exzellente
Ausbildung und
Forschung.

WIR
im
Team

zeigen
Engagement in
Berlin und
weltweit.

schaffen
Vertrauen und
Sicherheit.

**WIR
STEHEN FÜR
WERTSCHÄTZUNG, INDIVIDUALITÄT UND RESPEKT!**



MODERNE KLINIK MIT TRADITION

Das Bundeswehrkrankenhaus Berlin - im Stadtbezirk Mitte - ist das jüngste der fünf Krankenhäuser der Bundeswehr und kann dennoch auf eine bewegte Vergangenheit zurückblicken. Seit 30 Jahren werden im Bundeswehrkrankenhaus Berlin Patientinnen und Patienten umfassend und nach den neuesten medizinischen Erkenntnissen versorgt. Doch die Geschichte der Gebäude, in denen heute moderne Medizin praktiziert wird, reicht bis ins 19. Jahrhundert zurück.

Im Jahre 1841 von König Friedrich-Wilhelm IV in Auftrag gegeben, nahm am 23.08.1853 das Garnisonslazarett seinen Betrieb auf. Nach über 100 Jahren wechselhafter Geschichte durch Kaiserreich, Ersten Weltkrieg, Weimarer Republik und Zweiten Weltkrieg wurde das Krankenhaus von 1960 bis 1990 als Krankenhaus der Volkspolizei der DDR betrieben.

Angespornt durch das neue Leitbild wurde unter Erhalt der denkmalgeschützten Bausubstanz durch Um- und Anbauten sowie durch Verbesserungen der apparativen Ausstattung ein modernes Krankenhaus mit weitgefächertem Spektrum an Diagnostik und Behandlungsmöglichkeiten von hoher Qualität geschaffen.

Das Bundeswehrkrankenhaus ist seit 1993 als Akademisches Lehrkrankenhaus in die Ausbildung von Medizinstudenten der Charité, dem größten Universitätskrankenhaus Europas, eingebunden.

GANZHEITLICHE BETREUUNG

Die ganzheitliche Betreuung unserer Patientinnen und Patienten liegt uns sehr am Herzen. Darum hat die Fürsorge in unserem Krankenhaus einen hohen Stellenwert. Wir wollen Ihre Genesung mit allen erforderlichen Mitteln unterstützen, damit Sie unser Haus schnellstmöglich und gesund wieder verlassen können.

Ergotherapie

Unsere Ergotherapie ist ein sozialtherapeutisches Behandlungsverfahren und integraler Bestandteil der psychiatrischen und psychotherapeutischen Behandlung. Sie unterstützt und begleitet Menschen jeden Alters mit dem Ziel, die Handlungsfähigkeiten im Alltag in der Selbstversorgung, im Beruf und in der Freizeitgestaltung wiederzugewinnen, zu fördern und zu erhalten. Auch bei orthopädischen und neurologischen Erkrankungen ergänzt die Ergotherapie mit gezieltem Bewegungstraining die Verbesserung motorischer und koordinativer Funktionen.

Krankengymnastik

Gemeinsam mit unseren Patientinnen und Patienten erstellen die behandelnden Ärztinnen und Ärzten eine auf den individuellen Mobilitäts- und Krankheitszustand abgestimmte Therapie, die anschließend durch speziell ausgebildete Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten und medizinische Bademeisterinnen und Bademeister durchgeführt wird.

Seelsorge

„Wir hören auf das, was Sie bewegt. Wir nehmen Anteil an Ihrer individuellen Situation. Wir suchen mit Ihnen nach Antworten. Wir schweigen mit Ihnen, wenn Ihnen die Worte fehlen.“ Unsere Seelsorgerinnen und Seelsorger sind ein Ruhepol im System Krankenhaus. Sie unterstützen und begleiten unsere Patientinnen und Patienten, deren Angehörige und Freunde - egal, wie schwer die Situation auch sein mag.

Sozialdienst

Der Sozialdienst berät und unterstützt unsere Patientinnen und Patienten und deren Familienangehörige bei sozialrechtlichen Fragen und in psychosozialen Problemsituationen - insbesondere bei der Einleitung der nachstationären Versorgung. Auf Basis einer psychosozialen Anamnese und sozialen Situationsanalyse ermittelt das Team den individuellen Bedarf an Beratung, Unterstützung und konkreten Hilfen zur Nachsorge, Rehabilitation, wirtschaftlichen Sicherung und psychosozialen Intervention. Anschließend werden notwendige Maßnahmen eingeleitet und deren Finanzierung gesichert.



ZERTIFIZIERUNGEN

Wappen BwKrhs Berlin

Seit über 30 Jahren steht das Wappen für die besondere Stellung, die das Bundeswehrkrankenhaus der Hauptstadt, welches allen Berlinerinnen und Berlinern offen steht, einnimmt.



Wappen Stadt Berlin

Das Wappen des Landes und der Stadt Berlin zeigen den Berliner Bären. Der Bär war nicht von Anbeginn das Symbol der Stadt, er musste sich seinen Platz erst erkämpfen. Über mehrere Jahrhunderte teilte sich der Bär die Siegel- und Wappenbilder mit dem brandenburgischen und preußischen Adler. Warum sich die Berlinerinnen und Berliner für den Bären als Wappentier entschieden, lässt sich aufgrund fehlender Unterlagen nicht eindeutig klären. Das Wappen in seiner heutigen Form ist seit 1954 gültig.



Sanitätsdienst der Bundeswehr

Der Sanitätsdienst der Bundeswehr ist im Zuge der Bundeswehrreform seit 2000 in einen eigenen militärischen Organisationsbereich überführt worden. Als militärischer Organisationsbereich nimmt er querschnittliche Aufgaben für Heer, Luftwaffe, Marine und Streitkräftebasis wahr.



KTQ

Das BwKrhs Berlin ist im Jahr 2006 mit dem KTQ (Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus)-Zertifikat ausgezeichnet und im Februar 2009, sowie im Januar der Jahre 2012, 2015, 2018 und 2021 erfolgreich rezertifiziert worden. Die KTQ-Zertifizierung bezeichnet ein Verfahren zur wissenschaftlich fundierten Analyse und Bewertung des Qualitätsmanagements eines gesamten Krankenhauses.



Forschungsgruppe etrik

Im Jahr 2017 und 2018 hat das Bundeswehrkrankenhaus Berlin eine Patientenzufriedenheitsbefragung in der Somatik und der Psychiatrie durchgeführt. 2017 wurde das Bundeswehrkrankenhaus Preisträger in der Patientenzufriedenheit - Exzellentes Krankenhaus (Psychiatrie). 2018 erhielt das Bundeswehrkrankenhaus die Exzellenz-Auszeichnung in der Patientenzufriedenheit im Bereich der Somatik.



ICW Wundsiegel

Seit einigen Jahren wird mit großem Erfolg die interdisziplinäre Komplettversorgung akuter und chronischer Wunden am Bundeswehrkrankenhaus Berlin durchgeführt.

Die vielerorts hochgeschätzte Arbeit konnte am 2. September 2014 mit der Zertifizierung des Wundzentrums Berlin am Bundeswehrkrankenhaus nach den Vorgaben der Initiative Chronische Wunde e.V. (ICW) sowie der beiden Fachgesellschaften Deutsche Dermatologische Gesellschaft und Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie/Gefäßmedizin und der Verleihung des Dreifachwundsiegels (Wundzentrum, Dermatologie, Gefäßchirurgie) gewürdigt werden.



DAkKS

Im September 2011 erhielt die Abteilung für Laboratoriumsmedizin die Akkreditierungs-urkunde nach DIN EN ISO 15189:2007 für medizinische Laboratoriumsdiagnostik. Damit bestätigt die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkKS) für alle angebotenen Untersuchungsverfahren Qualitätsstandards auf höchstem Niveau, die deutlich über die gesetzlich geforderten Mindeststandards hinausgehen. Das Krankenhauslabor des Bundeswehrkrankenhauses Berlin ist im Ergebnis das erste, in allen Bereichen und mit allen Leistungen akkreditierte humanmedizinische Labor des Sanitätsdienstes der Bundeswehr.



DGU

In Kooperation mit 11 weiteren Berliner Kliniken wird das BwKrrhs Berlin im Rahmen des Traumanetzwerkes Berlin als zertifiziertes regionales Traumazentrum im TraumaNetzwerk DGU® (Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie) geführt. Die Zertifizierung (Diocert GmbH) wurde am 14.09.2012 erfolgreich abgeschlossen.



Seit September 2019 hat sich die Klinik X (Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfall- und Rettungsmedizin, Schmerztherapie) nach den DIN EN ISO 9001: 2015 mit Erfolg zertifizieren lassen. Die Klinik X beinhaltet die Intensivstation (ITS), Intermediate Care (IMC), Zentrale interdisziplinäre Notaufnahme (ZINA), Interdisziplinäre Aufnahmestation (IAS), Rettungsdienst, Tagesklinik, Schmerztherapie und die Prämedikationsambulanz. Das Team der Apotheke, sowie der Klinik X, konnten wiederum mit dem hohen Qualitätsniveau der täglichen Dienstleistungen für das Krankenhaus und dem Bestreben zur ständigen Verbesserung positiv überzeugen.

DGAV

Die Komplexität und individuellen Unterschiede der verschiedenen Bruchformen haben zu einer Spezialisierung in deren chirurgischer Therapie geführt. Seit März 2015 sind wir Kompetenzzentrum für Hernienchirurgie der Deutschen Gesellschaft für Allgemein- und Viszeralchirurgie (DGAV). Die durchweg sehr positiven Ergebnisse spiegeln die hohe Einsatzbereitschaft und Leistung der Klinik wider.



EACVI

Im September 2019 erhielt das Bundeswehrkrankenhaus Berlin eines von 10 zertifizierten Echolaboren in Deutschland das Zertifikat von der Europäischen Gesellschaft für kardiovaskuläre Bildgebung (EACVI). Hierbei wurden die herausragenden Leistungen in der klinischen Diagnostik, Forschung, technische Entwicklung und Ausbildung in der kardiovaskulären Bildgebung dargestellt.

TÜV Süd

Im Sommer 2014 wurde die Apotheke des Bundeswehrkrankenhauses Berlin erneut nach den Richtlinien der DIN EN ISO 9001:2008 für eine Zertifizierung des Qualitätsmanagementsystems durch den TÜV Süd überprüft und aktuell auch nach der DIN EN ISO 9001:2015.



Anästhesie, Intensivmedizin, Notfall- und Rettungsmedizin, Schmerztherapie

Grenzen überwinden mit Herz und Verstand. Das Team der Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfall- und Rettungsmedizin, Schmerztherapie (Klinik X) verbindet moderne Medizin im AINS Bereich mit der erforderlichen menschlichen Zuwendung für die uns anvertrauten Patientinnen und Patienten.

Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt

Das Mehr an menschlicher Zuwendung ist insbesondere notwendig, da ein Krankenhausaufenthalt für jeden Menschen eine Ausnahmesituation darstellt. Dabei ist es egal, ob der Anlass eine Operation, eine schwere Krankheit oder eine Notfallsituation ist. Patientinnen und Patienten sind verunsichert, haben oft Angst und fühlen sich ausgeliefert. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wissen um solche Emotionen. Aus diesem Grund behandeln und versorgen wir unsere Patientinnen und Patienten nicht nur nach den neuesten wissenschaftlichen Methoden, sondern berücksichtigen auch immer das individuell-psychische Wohlergehen während eines Aufenthaltes. Bei uns stehen der Patient und die Patientin im Mittelpunkt.

Über 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter führen jährlich mehrere tausend Anästhesien für die operativen Kliniken unseres Hauses durch. Hinzu kommt die Anästhesiesprechstunde, in der Patientinnen und Patienten vor geplanten Eingriffen umfassend informiert und beraten werden. Auf der angeschlossenen interdisziplinären Intensivstation und der Intermediate care Station werden im Schwerpunkte Patientinnen und Patienten intensivmedizinisch überwacht und therapiert. Einen besonderen Wert legt das Team der Klinik X auch auf die Schmerztherapie nicht nur im Anschluss an den operativen Eingriff.

Leistungsspektrum

- Perioperative anästhesiologische Versorgung der Patientinnen und Patienten aller Fachabteilungen
- Anästhesieambulanz zur präoperativen Patientenuntersuchung und Aufklärung

- Alle gängigen Narkoseverfahren: Allgemein- und Regionalanästhesien, Kombinationsnarkosen
- Akutschmerzdienst für die postoperative Patientenbetreuung
- Tagesklinik
- Intermediate care Station
- Interdisziplinäre Intensivmedizin

Schwerpunkte

- Anästhesie und Intensivmedizin vom Unfallort bis zur Entlassung von der Intensivstation (zivil und militärisch) Anästhesie, Intensivmedizin und
- Notfallmedizin in den Einsatzlazaretten und Rettungszentren der Bundeswehr in den Auslandseinsätzen
- hochwertige Ausbildung und Weiterqualifikation des gesamten Personals auf den aktuellen medizinischen und wissenschaftlichen Stand



RETTUNGSDIENST BUNDESWEHR BERLIN

Notfall- und Rettungsmedizin

Das Bundeswehrkrankenhaus Berlin ist fester Bestandteil des Rettungsdienstes in Berlin und beteiligt sich aktiv an der Notfallversorgung der Berliner Bevölkerung.

Im Zuge der Neustrukturierung der Bundeswehrkrankenhäuser in den letzten Jahren wurde auch in unserer Klinik der Schwerpunkt Notfallmedizin und Rettungsdienst weiter ausgebaut. Neben einem Notarzteinsatzfahrzeug und drei Rettungswagen, die 24 Stunden im Einsatz sind, betreiben wir einen Intensivtransportwagen (ITW) und eine interdisziplinäre Notfallaufnahme und Aufnahmestation als Schnittstelle zwischen Rettungsdienst und Krankenhaus.

Jährlich versorgt unsere Klinik im Dienst der Berliner Feuerwehr über je 20.000 Patientinnen und Patienten im Rettungsdienst und über je 20.000 Patientinnen und Patienten in der Notfallaufnahme. Bei Bedarf können wir auch Patientinnen und Patienten aus der Notaufnahme bis zu deren stationärer Aufnahme in den Fachabteilungen des Hauses umfassend auf der interdisziplinären Aufnahmestation versorgen.

Auf Anforderung von Verfassungsorganen übernimmt unser Krankenhaus auch die medizinische Absicherung von Staatsbesuchen, politischen Ereignissen und gesellschaftlichen Großveranstaltungen. Bei der medizinischen Rückführung erkrankter oder verwundeter Soldatinnen und Soldaten aus Auslandseinsätzen und ziviler Patientinnen und Patienten aus Krisengebieten unterstützt das Team der Klinik die notfallmedizinische Versorgung.

Für den sogenannten strategischen Verwundetenlufttransport (StratAirMedEvac), der in Zusammenarbeit mit der Luftwaffe durchgeführt wird, stellt die Klinik für Anästhesie, Intensivmedizin, Notfall- und Rettungsmedizin, Schmerztherapie das medizinische Fachpersonal an Bord.

Dazu gehören neben Notärztinnen und Notärzten auch Notfallsanitäterinnen und Notfallsanitäter, sowie Fachpflegerinnen und Fachpfleger.

Allgemein- und Visceralchirurgie

Das Bundeswehrkrankenhaus Berlin bietet als akademisches Lehrkrankenhaus der Charité und Klinik der spezialisierten Grund- und Regelversorgung ein breites Spektrum bei der Erkennung, Behandlung, Nachbehandlung und Rehabilitation von Erkrankungen, Verletzungen und Infektionen der inneren Organe an. Ein Schwerpunkt der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie stellt dabei die chirurgische Therapie von bösartigen und entzündlichen Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes dar. Alle Tumorpatientinnen und Patienten werden von einem interdisziplinären Tumorboard begutachtet und die Behandlung erfolgt nach Beratung aller beteiligten Fachdisziplinen anhand der aktuellen Therapieempfehlungen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der endoskopischen, laparoskopischen und minimal-invasiven Chirurgie („Schlüsselloch-Chirurgie“). So ist die Klinik Referenzzentrum der Deutschen Herniengesellschaft für die operative Versorgung von inneren und äußeren Hernien (z.B. Leisten-, Nabel- und Narbenhernie), wobei alle modernen Verschlussverfahren der Hernienchirurgie angewandt werden. Bei der minimal-invasiven Operation der Refluxkrankheit ist die Klinik im Berliner Raum mit anderen führend. Als einzige Bundeswehreinrichtung erfolgt bei uns die chirurgische Behandlung der morbidem Adipositas, wobei ein interdisziplinäres Team in die Behandlung eingebunden ist. Spezialsprechstunden und die umfassende operative Expertise in der Behandlung von Schilddrüsen- und Nebenschilddrüsenenerkrankungen sowie des Enddarms (Proktologie) runden das Spektrum ab. Umfassende Qualitätssicherungsmaßnahmen begleiten Patientinnen und Patienten, sowie die Mitarbeitenden während der Behandlung. Die persönliche und von hoher Expertise geprägte Behandlung und Pflege wird von den Patientinnen und Patienten in den entsprechenden Portalen seit Jahren bestens bewertet.

Leistungsspektrum

- Operative Versorgung bei Erkrankungen der Gallenblase und -gängen (Cholecystektomie)
- Operationen von Bauchwandhernien (Leisten-, Nabel- und Narbenbrüchen)
- Blinddarmoperationen (Appendektomien)
- Behandlung maligner und entzündlicher Erkrankungen des Dünn- und Dickdarms
- Operationen des Magens (beispielsweise laparoskopische Fundoplicatio bei Refluxkrankheit, Magenkarzinom)
- Operative Versorgung bei Erkrankungen der Schilddrüse, der Nebenschilddrüsen und der Nebennieren (endokrine Chirurgie)
- Proktologische Operationen bei Enddarmkrankungen (zum Beispiel Hämorrhoiden, periproktitische Abszesse, Analfisteln)
- Minimal-invasive Operationsverfahren (Laparoskopie)
- Bariatrische Chirurgie (Adipositaschirurgie)





Augenheilkunde

Die Klinik für Augenheilkunde ist als Ambulanz konzipiert und versteht sich als Versorgungszentrum für Soldatinnen und Soldaten und privat versicherte Patientinnen und Patienten. Neben der regulären Sprechstunde bietet das Team zusätzlich Spezialsprechstunden zu Fragen im Bereich der Kontaktlinsenanpassung, der Laserbehandlung und des Glaukom (Grüner Star) an. Um Patientinnen und Patienten auch über längere Zeiträume hinweg optimal betreuen und Veränderungen im Bereich des Sehverhaltens feststellen zu können, werden bei Bedarf Befunde durch moderne Kameratechnik dokumentiert.

Laserchirurgie

Die Methoden der operativen Korrektur der Kurz- und Weitsichtigkeit oder des Astigmatismus (Hornhautverkrümmung) durch die Laserchirurgie oder Linsenimplantation werden immer vielfältiger. Ein operativer Eingriff zur Korrektur der Fehlsichtigkeit kann für militärische und auch zivilberufliche Einsatzbereiche eine sinnvolle Alternative zur Brille sein. Wir kennen die Methoden, deren Risiken und die speziellen Anforderungen für besondere Berufsgruppen wie Soldatinnen und Soldaten oder Polizistinnen und Polizisten. In der Lasersprechstunde beraten wir unsere Patientinnen und Patienten bei Bedarf auch im Rahmen einer zweiten Expertenmeinung zu den operativen Möglichkeiten zur Korrektur von Sehfehlern. Dabei legen wir besonderen Wert auf eine kritische Risikobewertung der individuell möglichen Behandlungsalternativen.

Leistungsspektrum

- Heidelberg-Retina-Tomographie (HRT) zur Analyse der Sehnervenfaserstruktur (Glaukomdiagnostik)
- Kontrastmitteluntersuchung der Netzhaut (Fluoreszenzangiographie) zur Diagnostik bei Makuladegeneration, Diabetes oder Gefäßverschlüssen
- Digitale Bildanalyse und Fotodokumentation der vorderen und hinteren Augenabschnitte
- Untersuchung der Hornhaut und Augenlinse mit einer hochauflösenden rotierenden Scheimpflug-Kamera
- Computergesteuerte Gesichtsfelduntersuchung
- Untersuchung des Dämmerungssehens, des Nachtsehens und der Blendempfindlichkeit
- Farbsinnprüfung am Anomaloskop und mit Farbtafeln
- Messung des Augeninnendruckes
- Ultraschalluntersuchung, Ultraschallbiomikroskopie, Pachymetrie (Messung der Hornhautdicke)
- Korrektur der Kurz- und Weitsichtigkeit, Hornhautverkrümmung durch Brillenverordnung, Kontaktlinsenanpassung oder Lasertherapie
- Laserbehandlung von Netzhaut- und Glaukomerkrankungen
- Ambulante Operationen an Augenlidern und Hornhaut
- Anpassung von formstabilen und weichen Kontaktlinsen

Dermatologie, Venerologie und Allergologie

Die Hautklinik deckt das gesamte Spektrum der Dermatologie ab. Neben Vor- und Nachsorgeuntersuchungen und der Behandlung klassischer Hauterkrankungen, werden eine Vielzahl von Spezialsprechstunden angeboten: Allergologie, Dermatologische Onkologie, Operative Dermatologie, Andrologie, Mykologie, Proktologie und Tropenmedizin, sowie eine Wundsprechstunde. Diese sind durch die Deutsche Dermatologische Gesellschaft e.V., die Deutsche Gesellschaft für Gefäßchirurgie und Gefäßmedizin e.V. und die Initiative Chronische Wunden e.V. zertifiziert und tragen das sogenannte „dreifache Wundsiegel“. An den Ambulanztrakt mit dem großzügigen Operationsbereich und separatem proktologischen Behandlungsraum sind mehrere Speziallabore angeschlossen, die eine rasche, umfassende und zuverlässige Diagnostik sicherstellen. Im Allergielabor werden Prick-, Intrakutan- und Epikutantestungen durchgeführt, ebenso nasale Provokationstestungen (inklusive Rhinometrie) und Hyposensibilisierungen. Im mykologischen Labor besteht neben mikroskopischen Untersuchungen auch die Möglichkeit einer Polymerase-Kettenreaktion. Die erweiterte Qualitätssicherungsmaßnahme erfolgt durch halbjährliche Teilnahme an Ringversuchsprogrammen der INSTAND e.V. Angeboten werden auch die Durchführung von Haarwurzelanalysen, Spermogrammen, sowie UV-Therapien und -Provokationen (UVA, UVB, SUP, UVB 311nm). Das Stationsteam behandelt dermatologische Notfallpatienten, führt klassische Therapieverfahren, wie Balneo- und UV-Therapien durch und bietet modernste operative und lasertechnische Behandlungsmethoden an. Auch werden allergologische Provokationstestungen durchgeführt und Hyposensibilisierungen eingeleitet. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der medikamentösen Tumorthherapie und der Behandlung von Autoimmunerkrankungen.

Zur Rehabilitation chronischer Hauterkrankungen wie Neurodermitis oder Psoriasis (Schuppenflechte) bieten wir individuelle Patientenschulungen an. Dabei werden Wissen und der Umgang mit der Erkrankung vermittelt.

Leistungsspektrum - konservativ

- Vor- und Nachsorge bei Hautkrebs
- Diagnostik und Therapie allergologischer Erkrankungen,
 - Pollenallergie,
 - Medikamentenallergien,
 - Kontaktallergien, Insektengiftallergien
- Diagnostik und Therapie sexuell übertragbarer Erkrankungen
- Diagnostik (inklusive PCR) und Therapie von Mykosen
- Lichttherapie und Balneophototherapie
- Diagnostik und Therapie tropendermatologischer Erkrankungen, Reisemedizinische Beratung
- Diagnostik und Therapie viraler und bakterieller Dermatosen mittels moderner Verfahren wie PCR
- Andrologie, Durchführung von Spermogrammen
- Dermatoonkologie, medikamentöse Tumorthherapie
- Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
- Diagnostik und Therapie chronischer Wunden
- Ästhetische Dermatologie
- Haarwurzelanalysen

Leistungsspektrum - operativ

- Tumorchirurgie der Haut und angrenzenden Schleimhäuten
- Sentinel-Lymphknotenbiopsie
- Spezielle Wundchirurgie, mit verschiedenen Verfahren der Defektdeckung (beispielsweise Hauttransplantationen, Vakuumtherapie)
- Operationen im Genital- und Analbereich, wie zum Beispiel Akne inversa, Sinus Pilonidalis
- Ästhetische Dermatochirurgie
- Lasertherapie
- Nagelchirurgie





Wundzentrum

Ca. drei bis vier Millionen Menschen leiden derzeit in Deutschland an einer chronischen Wunde. Wunden, die innerhalb von acht Wochen trotz adäquater Therapie keine Heilungstendenz zeigen werden als „chronische Wunden“ bezeichnet. Die Ursachen für chronische Wunden sind vielfältig. Am häufigsten gehen sie auf chronisch venöse Insuffizienzen, peripher arterielle Verschlusskrankheiten (pAVK), Stoffwechselstörungen (z.B. Diabetes mellitus), Druckulcera (Dekubiti), Autoimmunvaskulopathien (zum Beispiel Vaskulitiden, Pyoderma gangraenosum), Infektionskrankheiten (z.B. Leishmaniasis) oder Hauttumore zurück.

Diese vielfältigen Ursachen stellen eine diagnostische und therapeutische Herausforderung dar, die die interdisziplinäre Zusammenarbeit von verschiedenen Fachabteilungen insbesondere der Gefäßchirurgie und Dermatologie, ergänzend auch Angiologie, septisch-rekonstruktive Chirurgie, Mikrobiologie, Radiologie, Diabetologie und Neurologie notwendig macht. Diese sind im Bundeswehrkrankenhaus Berlin gebündelt. Des Weiteren verfügt das Bundeswehrkrankenhaus über speziell geschultes Pflegepersonal, Pflegetherapeutinnen und Pflegetherapeuten Wunde sowie Wundexpertinnen und Wundexperten.

Leistungen und Ziele

- Strukturiertes individuelles Behandlungskonzept: Wunddiagnostik, Wundbehandlung, Empfehlung zur ambulanten Therapie beziehungsweise deren Organisation, Prävention
- Ansprechpartner für ambulant tätige Kolleginnen und Kollegen, Pflegedienste und Pflegeeinrichtungen
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit und Netzwerkbildung
- Verkürzung des notwendigen Behandlungszeitraumes durch effizienten Behandlungsablauf
- Verbesserung der Lebensqualität

Diagnostik

- Komplette Möglichkeiten der modernen Diagnostik sind vorhanden

Wundbehandlung

- Moderne (feuchte) phasengerechte Wundbehandlung unter individueller Begleitung
- Biopsien
- Biochirurgie (Madentherapie)
- Chirurgische Verfahren (Debridement, Ulcus-Shaving, ultraschallgestützte Wundreinigung, Vakuumtherapie, Hautplastiken, Hauttransplantationen)
- Therapie der chronisch venösen Insuffizienz
- Therapie arterieller Ursachen
- Behandlung des diabetischen Fußsyndroms mit Vermeidung einer Amputation (wenn möglich)
- Schmerztherapeutische Verfahren
- Behandlung mit Kaltplasma
- Kompressionstherapie
- Anpassung von Sanitätsmaterial wie Kompressionsstrümpfe, Orthesen, orthopädisches Schuhwerk, Prothesen

Gefäßchirurgie, Endovaskuläre Chirurgie und Phlebologie

Unser Fachgebiet bietet das gesamte Spektrum von Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten bei Erkrankungen der Schlagadern und Venen an. Je nach Krankheitsbild nehmen wir Aufdehnungen von verengten Schlagadern vor, legen innere Gefäßprothesen oder stellen durch gefäßchirurgische Eingriffe die Durchblutung in den Gefäßen wieder her. Dazu gehören insbesondere Gefäßkrankungen bei sogenannten „Raucherbeinen“ und Diabetikerinnen und Diabetikern. In der Diagnostik und Therapie von Gefäßkrankungen verfügen wir durch die enge Zusammenarbeit mit der Angiologie, Radiologie sowie Anästhesiologie und Intensivmedizin und durch eine moderne Operationsausstattung über die besten Voraussetzungen für eine optimale Patientenversorgung. Die Therapie erfolgt nach nationalen Leitlinien und internationalen Empfehlungen. Nach ausführlicher fachübergreifender Therapieplanung bieten wir von gefäßchirurgischer Seite zahlreiche offen chirurgische und kathetergestützte Behandlungsmethoden an.

Leistungsspektrum

- Arterielle und venöse Durchblutungsstörungen
- Operationen bei Verengungen und Verschlüssen der Becken-, Bein-gefäße und Halsschlagadern
- Medikamentöse und radiologisch interventionelle Therapie zur Durchblutungsverbesserung
- Dauerhafte Gefäßzugänge für Patientinnen und Patienten mit Nierenleiden (Shuntanlage zur Dialyse)
- Implantation von venösen Portsystemen
- Behandlung chronischer Wunden
- Therapie des diabetischen Fußsyndroms
- Eingriffe bei Krampfadern und Geschwüren an den Unterschenkeln
- Biochirurgie (Maden)





Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde

In der Behandlung von Erkrankungen und Verletzungen des Fachgebietes hat unsere Klinik den Schwerpunkt auf die operative HNO-Heilkunde, Kopf- und Hals-Chirurgie und plastische Operationen gelegt. Die Operationen werden nach modernster Technik gegebenenfalls mittels Laser, Radiofrequenz, Navigationssystem oder Neuromonitoring durchgeführt. Unter anderem verfügt das HNO-Team über besondere Expertise in der Nasen- und Nasennebenhöhlenchirurgie, den plastischen Operationen des Gesichtes, der Mittelohr- und Tumorchirurgie.

Ambulante und stationäre Operationen

Unter Nutzung moderner Verfahren und neuester Operationstechniken konnten in den letzten Jahren die Risiken und Nebenwirkungen von operativen Eingriffen deutlich reduziert werden. So können neben der stationären Behandlung zahlreiche Operationen auch ambulant durchgeführt werden. Im Mittelpunkt des Behandlungskonzeptes stehen dabei immer unsere Patientinnen und Patienten als Ganzes. Deshalb arbeitet das HNO-Team je nach Schweregrad und Erkrankung fachübergreifend mit den Ärztekolleginnen und Ärztekollegen der anderen Kliniken beziehungsweise Abteilungen und den niedergelassenen Ärztinnen und Ärzten zusammen.

Leistungsspektrum - operativ

- Nasennebenhöhlen-Operationen
- Mikrochirurgische Mittelohr-Operationen
- Laserchirurgische oder mikrolaryngoskopische Kehlkopf-Operationen
- Funktionell-ästhetische Chirurgie
- Speicheldrüsen-Chirurgie mit intraoperativem Neuromonitoring der Gesichtsnerven
- Konventionelle und laserchirurgische Tumorchirurgie
- Traumatologische Operationen nach schweren Verletzungen und Unfällen
- Minimal-invasive Chirurgie bei Rhinopathie (Schnarchoperationen) unter Einsatz von Radiofrequenz sowie Dioden- und CO₂-Laser
- Naseneingriffe und Korrektur der Nasenscheidewand
- Mandelentfernung
- Operationen bei Kindern
- Sialendoskopien an Speicheldrüsen

Leistungsspektrum - diagnostisch

- Ultraschall von Speicheldrüse, Halsweichteilen und Nasennebenhöhlen
- Otoneurologie zur Untersuchung des Ton- und Sprachgehörs, der Mittelohrfunktionen und des Gleichgewichtsorgans
- Allergologie: PRICK- und RAST-Testung, nasale Provokation

Innere Medizin

Das Team der Inneren Medizin bietet seinen Patientinnen und Patienten im gesamten internistischen Spektrum höchste medizinische Behandlungskompetenz. Um dies zu ermöglichen, wurden Schwerpunkte in den Gebieten der Gastroenterologie und Ernährungsmedizin, Kardiologie und Angiologie, Pneumologie sowie Hämato-Onkologie und Palliativmedizin eingerichtet. Weiterhin besteht ein langjähriger Schwerpunkt der Klinik in der Infektiologie und Tropen- und Reisemedizin. Alle Schwerpunkte werden von Fachärztinnen und Fachärzten mit der jeweiligen Spezialisierung geleitet. Zur optimalen fachlichen und organisatorischen Betreuung unserer Patientinnen und Patienten arbeitet die Klinik interdisziplinär mit unterschiedlichen Fachbereichen zusammen. So wurde beispielsweise zur individuellen Therapiefestlegung mit Krebserkrankungen ein interdisziplinäres Tumorboard etabliert, bei dem verschiedenste Experten zum Wohle unserer Patientinnen und Patienten mitarbeiten. Damit bietet die Klinik für Innere Medizin am Bundeswehrkrankenhaus Berlin eine koordinierte, umfassende und qualitativ hochwertige medizinische Versorgung aller hier betreuten Patientinnen und Patienten an.

Leistungsspektrum Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen

- Durchführung modernster Tumortherapien (Chemo- und Antikörpertherapien) für Patienten mit Krebserkrankungen
- Palliativmedizinische Begleitung und Komplexbehandlung
- Ernährungsberatung und -therapie, inklusive Bio-Impedanzmessung
- Infektions- und Tropenkrankheiten, Reisemedizin

Leistungsspektrum Endoskopie und Ultraschalldiagnostik

- Sonographie, inklusive Kontrastmittel-Sonographie und Punktionen aller inneren Organe (Sonografie-Labor geführt durch DEGUM-III Seminarleiter (Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin))
- Spiegelungen von Magen und Darm, inklusive Kapselendoskopie
- Umfangreiche Funktionsdiagnostik von Magen und Darm (Resorptionsteste, Manometrie (Druckmessung) und pH-Metrie (Säurekonzentrationsmessung) der Speiseröhre)
- Proktologische Diagnostik und Therapie
- Endoskopische Darstellung der Gallen- und Bauchspeicheldrüsengänge, einschließlich Therapie (ERCP)
- Endosonographien des Darmes (EUS) und Bronchialsystems (EBUS)
- Flexible Bronchoskopie mit Interventionen

Leistungsspektrum Herz-Kreislauf- und Lungenfunktionsdiagnostik

- 24/7-Herzkatheterbereitschaft
- Links- und Rechtsherzkatheteruntersuchungen inklusive ausnahmslos aller koronaren und strukturellen Interventionen (Persistierende Foramen Ovale, Atriumseptumdefekt, linken Vorhofohrs-Verschlüsse, alle Klappeninterventionen im Hybrid-OP der Charité in Kooperation)
- Herzschrittmacher-, Implantierbarer Kardioverter-Defibrillator-, kardiale Resynchronisation plus Defibrillator- sowie Ereignisrekorder-Implantationen und Kontrollen
- Transthorakale und transösophageale, Kontrastmittel- sowie Stress-Echokardiografie
- Diagnostik schlafbezogener Atemfunktionsstörungen (MESAM)





Labormedizin

Das Labor unseres Hauses versteht sich als zentrale Dienstleistungsabteilung für alle Fachgebiete und ambulanten Patientinnen und Patienten. So trägt das Laborteam 24 Stunden rund um die Uhr maßgeblich zur Diagnostik, Differentialdiagnostik und Verlaufskontrolle von Erkrankungen bei. Jährlich werden mithilfe modernster Methoden und Verfahren über eine Million Untersuchungen in folgenden Bereichen durchgeführt:

- Klinische Chemie (Messung von Analyten im Blut und anderen Körperflüssigkeiten)
- Hämatologie (Zählung/Beurteilung von Blutbestandteilen)
- Immunhämatologische Diagnostik bei Bluttransfusion (Blutgruppenbestimmungen, Antikörperdiagnostik, Verträglichkeit von Spender- und Empfängerblut)
- Blutdepot (Versorgung der Patientinnen und Patienten mit passenden Blutprodukten)
- Analyse der Blutgerinnung
- Immunologie (Allergie- und Auto-Antikörperdiagnostik, Tumormarker)
- Molekularbiologie (Nachweis von Genmutationen sowie Infektionserregern)
- Liquordiagnostik bei Erkrankungen des Nervensystems
- Tropenmedizinische Akutdiagnostik

Geschwindigkeit und Präzision

Aufgrund der großen Menge an Analysen sowie aus Gründen der Qualitätssicherung werden die Untersuchungen weitgehend automatisiert mit modernen Analysesystemen („diagnostische Straße“) durchgeführt, die von einem Zentralrechner gesteuert werden. Dadurch kann das Labor mit hoher Geschwindigkeit und Präzision arbeiten und verbraucht dennoch nur geringe Reagenz- und Probenmengen.

Die konsequente und zeitnahe Einführung von aktuellen Entwicklungen aus der diagnostisch-medizinischen Forschung, wie zum Beispiel monoklonale Antikörper oder molekularbiologische Methoden, führen zu einer kontinuierlichen Erweiterung und Verbesserung des diagnostischen Spektrums. Mit diesen Methoden werden heute unter anderem Hormone, Medikamente, Drogen und Infektionsmarker nachgewiesen. Der Kosten-Nutzen-Effekt wird dabei nicht aus den Augen verloren und führt zu effizienteren klinischen Prozessen. Die genutzten Geräteplattformen spiegeln den zum aktuellen Zeitpunkt modernsten technischen Standard wider. Der qualitativ hohe diagnostische Standard unseres Labors wurde im Jahr 2011 und im Rahmen der Reakkreditierungen 2016 und 2021 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle (DAkkS) begutachtet und nach erfolgreichem Abschluss des Akkreditierungsverfahren beurkundet. Um mögliche diagnostische Lücken für unsere Patientinnen und Patienten zu vermeiden, bestehen fachliche Kooperationen mit dem Labor 28, dem DRK-Blutspendedienst und dem Institut für Transfusionsmedizin der Charité.

Schwerpunkt Tropenmedizin

Seit mehreren Jahren hält unser Labor eine 24-stündige tropenmedizinische Akutdiagnostik vor. Fünf erfahrene Tropenmedizinerinnen und Tropenmediziner - einmalig in der Berliner Kliniklandschaft – führen nicht nur die entsprechende Analytik, sondern auch die klinische Behandlung durch. In Fragen der mikrobiologisch-infektiologischen Diagnostik arbeiten wir eng mit der Abteilung XXI – Mikrobiologie des

Bundeswehrkrankenhauses Berlin zusammen und können bei Bedarf auch auf das Know-how des Bernhard-Nocht-Institutes für Tropenmedizin in Hamburg zurückgreifen. Für die Patientinnen und Patienten wird diese Kompetenz und unsere ausgewiesene Expertise in der tropenmedizinischen Diagnostik durch interdisziplinäre Visiten mit der Notfall-/Intensivmedizin sowie der Infektiologie als echter Mehrwert sichtbar.

Schwerpunkt Leitlabor

Mit der Wahrnehmung der Fachaufgabe „Leitlabor Klinische Chemie/Immunhämatologie/Blutdepot“ obliegen unserer Abteilung seit 01.10.2016 alle fachlich beratenden und unterstützenden Aufgaben der Laboreinrichtungen im Einsatz, alle Maßnahmen zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der materiellen Ausstattung und labordiagnostischen Methoden, die Etablierung und Überwachung eines richtlinienkonformen Qualitätsmanagementsystem in den Einsatzlaboren sowie die einsatzbezogene Aus-, Fort- und Weiterbildung des labormedizinischen Fachpersonals.

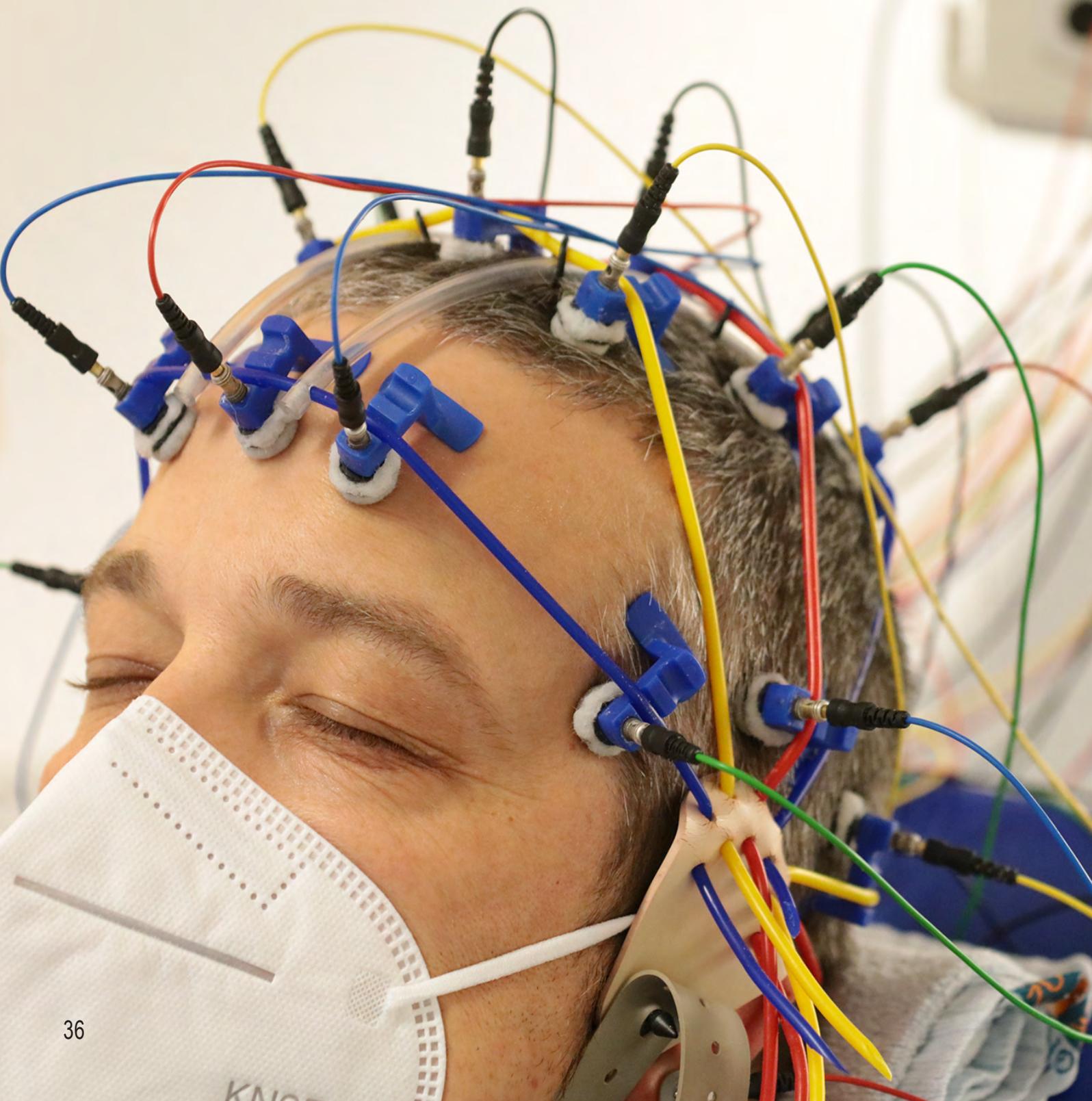
Neurochirurgie

Das Team der Neurochirurgie befasst sich mit der Erkennung und Behandlung von Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der Wirbelsäule und der peripheren Nerven, einschließlich der Behandlung von Schädel-Hirn-Verletzungen. Für eine optimale Behandlung der Patientinnen und Patienten wurden für alle Krankheitsbilder Behandlungspfade definiert, die ein standardisiertes Vorgehen gewährleisten. Gestützt auf eine moderne apparative Ausstattung, unter anderem mit Neuronavigation, 3D-Röntgen, intraoperativer Dopplersonographie, Stereotaxie, Elektrophysiologie und Mikroskop, verfügt die Klinik über umfangreiche diagnostische und operative Möglichkeiten. Damit können wir unsere Patientinnen und Patienten umfassend und gemäß den gültigen Leitlinien und Standards in der Neurochirurgie versorgen. Neben der täglichen Arbeit mit den Patientinnen und Patienten gehört auch die aktive Mitarbeit an wissenschaftlichen Fragestellungen zum Selbstverständnis der Neurochirurgie, insbesondere auch im Zusammenhang mit wehrmedizinischen Themen. So beteiligt sich die Klinik an einer Studie zur Evaluation von Bandscheibenprothetiken und ist Mitglied einer Arbeitsgruppe, die sich mit der Optimierung der traumatologischen Versorgung in den Auslandseinsätzen der Bundeswehr beschäftigt.

Leistungsspektrum

- Tumoren des Gehirns, des Rückenmarks und der Hirnanhangsdrüse (Hypophysenadenome)
- Degenerative und traumatisch bedingte Erkrankungen der Wirbelsäule inklusive der Endoprothetik
- Akuttraumatologie des Schädels und der Wirbelsäule
- Kompressionssyndrome der Hirnnerven und der peripheren Nerven
- Mikrochirurgie von Bandscheibenvorfällen
- Endoprothetik an Hals- und Lendenwirbelsäule
- Erweiterung von engen Rückenmarkskanälen
- Stabilisierung der Wirbelsäule bei Wirbelgleiten
- Eingriffe an den peripheren Nerven
- Verödung der kleinen Wirbelgelenke (Facetten)
- Schädel-Hirn-Verletzungen (Neurotraumatologie)
- Behandlung von Wirbelsäulenverletzungen
- Liquorzirkulationsstörungen (Hydrocephalus)





Neurologie

Die Klinik für Neurologie verfügt über 15 Betten zur stationären Behandlung akut neurologisch erkrankter Patientinnen und Patienten. Dabei decken wir das gesamte Spektrum des Fachgebietes inklusive vaskulärer, entzündlicher und neurodegenerativer Erkrankungen ab. Zur Diagnostik und Therapie von Betroffenen mit einem Schlaganfall stehen drei Monitor-Betten zur Verfügung. Getreu dem Leitbild unseres Krankenhauses ist es das Ziel unseres pflegerischen und ärztlichen Teams, die Patientinnen und Patienten im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit zu sehen.

Modernste Diagnostik

Ein besonderer Schwerpunkt unserer Klinik ist die elektrophysiologische und sonografische Diagnostik. Dabei kommen die modernsten Geräte für den Ultraschall von Gefäßen, Hirnparenchym und peripheren Nerven sowie die Elektroneuro- und -myografie, evozierte Potentiale und das Elektroenzephalographie zum Einsatz. Für die Bildgebung von Gehirn und Rückenmark verfügt die Abteilung Radiologie unseres Hauses über CT-Geräte der neuesten Generation sowie ein Hochfeld-MRT (3 Tesla). Ergänzende Diagnostik – wie die konventionelle Angiografie, PET-CT oder neuronuklear-medizinische Untersuchungen – erfolgt über unsere externen Kooperationspartner. Auch eine eingehende Analytik von Blut und Nervenwasser (Liquor) ist über unser hauseigenes Labor sowie die Mikrobiologie sichergestellt.

Interdisziplinärer Behandlungsansatz

Eine optimale Behandlung von Patientinnen und Patienten ist oft nur unter Nutzung eines fachübergreifenden Behandlungskonzeptes möglich. Hierzu stehen wir insbesondere mit den Kliniken für Neurochirurgie, Innere Medizin, Augenheilkunde, HNO und Anästhesiologie/Intensivmedizin im engen Austausch, um einen maximalen Therapieerfolg für unsere Patientinnen und Patienten zu erzielen. Dies gilt insbesondere für Erkrankte mit Bewusstseinsstörungen, Schädel-Hirn-Verletzungen und onkologischen Grunderkrankungen. Für den möglichst frühen Beginn rehabilitativer Maßnahmen können wir auf die Ergotherapie und Physiotherapie sowie das Team einer logopädischen Kooperationspraxis zurückgreifen.

Schwerpunkte

- Neurovaskuläre Erkrankungen (beispielsweise Schlaganfall)
- Neurokognitive/neurodegenerative Erkrankungen
- Schwere Polyneuropathien
- Neuro-Palliativmedizin
- Neuroimmunologische Störungen (zum Beispiel Multiple Sklerose)

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychotraumazentrum

Die Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie ist seit Jahren fest in die psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung im nord-ostdeutschen Raum eingebunden. Neben der Behandlung von Angehörigen der Streitkräfte, werden auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Ministerien, Polizei, Feuerwehr und anderer öffentlicher Dienste, sowie zivile Patientinnen und Patienten versorgt. Dabei liegt der Fokus auf der Krisenintervention und Stabilisierung nach Extremereignissen, Traumatisierungen (beispielsweise nach Unfällen) und anderen Krisen (zum Beispiel Depressionen). Insbesondere stellt die Behandlung der Posttraumatischen Belastungsstörung einen Schwerpunkt dar. Speziell ausgebildete Therapeutinnen und Therapeuten wenden dabei die EMDR-Technik (Desensibilisierung und Verarbeitung durch Augenbewegung) sowie verhaltenstherapeutische Verfahren an, die auch die gezielte Bearbeitung moralischer Konfliktfelder umfassen. Zentrales Ziel ist es, unsere Patientinnen und Patienten in die Lage zu versetzen, wieder ihrem Leben und ihrer Arbeitstätigkeit nachzugehen. Dies schließt eine befriedigende emotionale Erfüllung, sowie Beziehungsqualität ein. Daneben bieten wir verschiedene stationäre und ambulante Programme an, die unter anderem Entspannungs- und Bewegungstherapien beinhalten. Auch die Ergotherapie unseres Hauses, in der Konflikte gestalterisch ausgedrückt werden, hat einen besonderen Stellenwert. Im Juni 2010 wurde die Klinik zum Zentrum für Psychiatrie und Psychotraumatologie umstrukturiert. So wurde die bisherige Arbeit um eine wissenschaftliche Komponente bereichert.

Leistungsspektrum/Schwerpunkte

- Psychotherapeutische Behandlung der seelischen Folgen von Extremereignissen und Traumatisierungen
- Krisenintervention
- Posttraumatische Belastungsstörung
- Behandlung von Abhängigkeitserkrankungen (Qualifizierter Entzug)
- Durchführung wissenschaftlicher Studien, Vortrags- und Seminarveranstaltungen

Leistungsspektrum/weitere Angebote

- Psychoonkologie
- Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, Verhaltenstherapie (einzeln oder in Gruppen)
- Traumagruppe
- Entspannungsverfahren (Progressive Muskelrelaxation und Imagination)
- Ergotherapie
- Depressionsgruppe
- Gruppentraining sozialer Kompetenzen
- Wertebezogene Therapieansätze
- Angebote für Angehörige
- Tiergestützte Therapien (Hunde und Pferde)
- Nachsorge für Einsatzkräfte nach Extremereignissen

M E N T A L
H E A L T H



Radiologie

In der Radiologie unseres Hauses werden stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten aller Fachrichtungen unseres Hauses untersucht. Wir sind daher ein zentraler diagnostischer Dienstleister, aber auch ein wichtiger Partner bei der interdisziplinären Behandlung verschiedenster Erkrankungen (zum Beispiel radiologische Interventionen, klinische Konferenzen). Zu unseren Schwerpunkten gehören dabei die radiologische Skelett-, Wirbelsäulen und Tumordiagnostik, interventionelle Therapien sowie die radiologische Herz- und Prostatabildgebung.

Radiologische Diagnostik

Oftmals werden Patientinnen und Patienten mit internistischen, neurologischen, operativ zu behandelnden oder sonstigen Krankheitsbildern im Verlauf ihrer Erkrankung mehrfach radiologisch untersucht. Die Radiologie bietet dazu das gesamte Spektrum radiologischer Diagnostik mit Ausnahme der Mammographie an. Dazu gehören die konventionelle Röntgendiagnostik, Computertomographie (CT), Kernspintomographie (MRT) sowie die Ultraschalldiagnostik (Sonographie). Im Sinne unserer Patientinnen und Patienten sind alle unsere Geräte auf dem neuesten Stand der Technik und besonders strahlungsarm.

Digitale Bildgebung

Unsere Abteilung ist komplett digitalisiert und optimiert dadurch den Behandlungsablauf im Krankenhaus. Unter strengen Datenschutzrichtlinien liegen alle Aufnahmen in einem digitalen Bildspeicher vor.

Leistungsspektrum

Wir bieten das gesamte Spektrum radiologischer Diagnostik und Therapie mit Ausnahme der Mammographie an. Darüber hinaus werden radiologische Leistungen auch auf den Intensivstationen, in den Operationssälen und im Schockraum der Notfallaufnahme erbracht. Für nahezu alle Verfahren ist eine 24-Stunden Notfallverfügbarkeit gegeben.

Schwerpunkte

- Bildgebende Diagnostik für die medizinischen Kompetenzzentren des Hauses (Prostatazentrum, Hernienzentrum, Wundzentrum, Traumazentrum, Psychotraumazentrum, Notfallversorgung GBA (Gemeinsamer Bundesausschuss) Stufe 3 (max.))
- Radiologische Röntgendiagnostik
- Radiologische Herz- und Prostatabiagnostik
- Intervention und minimal-invasive Eingriffe

Radiologische Therapie

Über die rein diagnostischen Verfahren hinaus führen wir radiologische Interventionen (minimalinvasive Eingriffe) zur Behandlung verschiedenster Erkrankungen durch. So werden unter radiologischer Steuerung unter anderem krankhafte Verengungen des Gefäßsystems behandelt (Angiographie), zum Beispiel mit Ballonerweiterungen oder mit sogenannten Stents (Gefäßstützen). Auch die Entnahme von Gewebeprobe oder wirbelsäulennahe Eingriffe bei chronischen Wirbelsäulenschmerzen erfolgen unter Zuhilfenahme des CT, seltener des Ultraschalls, und erreichen somit eine höchstmögliche Genauigkeit.

Apparative Ausstattung

- Komplett digitalisierte Röntgenanlagen mit Speicherung in einem digitalen Bildspeicher (PACS)
- Zwei Computertomographen der neuesten Generation, davon eines mit zwei Röhren (DualSource)
- Zwei Kernspintomographen mit 3 und 1,5 Tesla
- Zwei Angiographiegeräte
- Ultraschall
- Telemedizinischer Arbeitsplatz

Urologie

Die Klinik für Urologie bietet das gesamte urologische Spektrum moderner Untersuchungstechniken, Behandlungsstrategien sowie operativer und konventioneller Therapien an. Dazu gehört die Behandlung von Erkrankungen der Niere und der ableitenden Harnwege beider Geschlechter sowie der männlichen Geschlechtsorgane. Auch Kinder werden in unserer Klinik behandelt. Mit jährlich über 1.700 Eingriffen liegt unser Schwerpunkt dabei in der operativen Therapie von urologischen Tumoren. Die operative Behandlung wird ergänzt durch unser Angebot an Chemotherapien und Multi-Target-Therapien, zum Beispiel bei Nierenkrebs. Eine weitere Spezialisierung besteht im Bereich einer umfassenden Therapie bei Harnsteinleiden. Grundsätzlich möchten wir unseren Patientinnen und Patienten helfen, den für sie besten Weg bei Diagnostik, Therapie und Nachsorge herauszufinden, um diesen gemeinsam mit ihnen zu beschreiten.

Prostatazentrum Berlin-Mitte

Fester Bestandteil der Klinik Urologie ist das Prostatazentrum Berlin-Mitte. Fachübergreifend und aufbauend auf den Erfahrungen zahlreicher Spezialistinnen und Spezialisten aus unserem Haus und externen Einrichtungen können wir unseren Patientinnen und Patienten hier eine optimale Behandlung von Prostatakarzinomen in den Bereichen Diagnostik, Therapie und Betreuung anbieten.

Urologische Krebstherapie

Das Team der Urologie hat sich auf die Behandlung von urologischen Tumoren – Prostatakarzinom sowie Hoden-, Blasen- und Nierentumor als auch Peniskarzinom – spezialisiert. Neben der operativen Therapie bieten wir auch konventionelle beziehungsweise medikamentöse Behandlungskonzepte an. Neben unserer krebstherapeutischen Erfahrung ermöglicht eine ständige Fortbildung hierbei einen Standard auf höchstem Niveau. Dies betrifft ebenfalls unser Pflegepersonal, das in der uroonkologischen Fachpflege speziell ausgebildet ist. Im Rahmen der Krebstherapie arbeiten wir eng mit niedergelassenen Fachärztinnen und Fachärzten zusammen.

Leistungsspektrum

- Urologische Onkologie
- Prostatazentrum Berlin-Mitte (Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms, Potenserhaltende Operation, Externe Bestrahlung und Brachytherapie, Prostataresektion, Chemotherapie)
- Blasenkarzinom (Operation durch die Harnröhre (TUR-B), Harnblasenersatz, Frühinstillation nach TUR-Blase, Chemotherapie)
- Nierentumor (organerhaltend, Multi-Target-Therapie)
- Hodentumor (Chemotherapie, nerverhaltende radikale Lymphknotenentfernung, Teilnahme an Multi-Centerstudien)
- Minimalinvasive Operationen, zum Beispiel Laparoskopie
- Prostataadenom
- Harnsteinbehandlung (unter anderem ESWL-hochmoderne Steinzertrümmerung, Lasertherapie mit flexibler Spiegelung von Harnleiter und Nierenbeckenkelchsystem, auch endoskopisch von außen über die Haut (PNL))
- Endourologie
- Inkontinenzoperationen (künstlicher Schließmuskel, „Bulking Agent“, „Male-Sling“- und TVT -Bandimplantationen“)
- Kinderurologie und Urologie der Frau
- Infektionskrankheiten
- Palliativmedizin
- Ambulantes Operieren, prä-/poststationäre Betreuung



MAQUET
alpha maquet



Unfallchirurgie und Orthopädie, Septisch-Rekonstruktive Chirurgie

Das Fachgebiet Unfallchirurgie und Orthopädie behandelt die vielfältigen Verletzungen des gesamten Körpers und alle Erkrankungen des Bewegungsapparates. Dabei konzentrieren wir uns auf die Unfallchirurgie, die besondere Unfallsituation im höheren Lebensalter (Alterstraumatologie) und die Bereiche Endoprothetik (Gelenkersatz), Gelenkrekonstruktion und operative Orthopädie der Extremitäten (Sporttraumatologie). Ein weiterer Schwerpunkt ist die septische und rekonstruktive Chirurgie, in der schwere infizierte Defektwunden und infizierte Gelenke auch nach Operationen behandelt werden. In der Zusammenarbeit mit den Kliniken Dermatologie und Gefäßchirurgie sowie Plastischen Chirurgie sind wir im Wundzentrum am Bundeswehrkrankenhaus Berlin für die Behandlung komplexer Wunden verantwortlich. Die Klinik bietet für zivile Patientinnen und Patienten und Soldatinnen und Soldaten ein Leistungsspektrum von modernen Untersuchungs- und minimal-invasiven, sowie klassischen Behandlungsmöglichkeiten auf dem Gebiet der Unfallchirurgie und Orthopädie. Zur Behandlung spezifischer Verletzungen und Erkrankungen stehen Spezialsprechstunden zur Verfügung. Durch eine sehr enge Zusammenarbeit mit dem Institut für Mikrobiologie, einem Krankenhaushygieniker und Hygienebeauftragten kann ein modernes Krankenhaushygiene-konzept verwirklicht werden. Hierdurch sollen die sogenannten nosokomialen, im Krankenhaus erworbenen Infektionen, verhindert werden. Als akademische Einrichtung beteiligen wir uns an Forschung und Lehre. Das wissenschaftliche Interesse richtet sich besonders auf die Themen Wund- und Knochenheilung, Infektbehandlung, regenerative Medizin, Kompartmentsyndrom, Einsatz- und Katastrophenmedizin.

Individuelle Behandlung und Therapie

Sie werden vor der Operation ausführlich über die operative Maßnahme aufgeklärt und beraten, dabei auf „Herz und Nieren“ geprüft – wir möchten Operation verhindernde Faktoren (zum Beispiel akute Erkrankungen) ausschließen. Am Tag oder am Morgen vor der Operation erfolgt die stationäre Aufnahme. Nach der Operation werden Sie im eigenen Haus durch ein hochqualifiziertes Physiotherapie-Team betreut. Bei der Organisation einer medizinischen Rehabilitation, der Nachsorge zu Hause und bei der Vermittlung von Pflegeeinrichtungen hilft Ihnen der sehr engagierte Kliniksozialdienst.

Leistungsspektrum - Unfallversorgung

- Verletztenversorgung: Versorgung von Einfach- und schweren Mehrfachverletzungen nach einem standardisierten Schema in enger Zusammenarbeit mit allen Fachkliniken und Fachabteilungen des Hauses.
- Extremitäten- und tiefe Weichteilverletzungen

Leistungsspektrum - Künstlicher Gelenkersatz Hüft- und Kniegelenk

- Gelenkersatz bei schwerer Arthrose, als Traumafolge, Prothesenwechsel-Operationen (Revisionen) im Bereich der Gelenke Schulter, Hüfte und Knie

Leistungsspektrum - Septische und Wiederherstellungschirurgie

- Behandlung schwerwiegender Weichteil-, Knochen- und Gelenkinfektionen
- Weichteil- und Knochendefektbehandlung
- Infektionen nach Operationen (Hüft- und Kniegelenkprothesen, Frakturversorgungen mittels z.B. Plattenosteosynthese)
- Unterstützung durch die Plastische und Handchirurgie

Leistungsspektrum - Sportmedizin und Gelenkchirurgie, Fußchirurgie

- Arthroskopie, Kreuzbandoperation, Knorpeltransplantation, Beinachsenkorrektur (Umstellungsosteotomie)
- Behandlung des chronisch-funktionellen Kompartmentsyndroms
- Korrekturoperationen des Vorfußes

Leistungsspektrum - Konservative Orthopädie

- Akute Schmerzsyndrome im Bereich der Wirbelsäule, einschließlich der Halswirbelsäule, Bandscheibenschaden/-vorfall

Plastische, Hand- und Wiederherstellungschirurgie, Mikročirurgie

Die Expertise unseres Teams umfasst ein breites Spektrum, das grundsätzlich Soldatinnen und Soldaten sowie gleichermaßen auch zivilen Patientinnen und Patienten zur Verfügung steht. Sowohl bei Routineeingriffen wie Knochenbrüchen an der Hand, als auch bei komplexen Fragestellungen an allen Bereichen des Körpers, insbesondere im Bereich der Körperoberfläche, stehen wir als Beratende und Therapeutende zur Verfügung. Bei individuellen Fehlbildungen sowie bei Defekten nach Tumor, Unfall oder Verbrennungen bieten wir in enger Einbeziehung der Wünsche, Vorstellungen und Ansprüche unserer Patientinnen und Patienten eine gemeinsame rekonstruktive Therapieplanung. Hierbei arbeiten wir interdisziplinär eng mit unseren Kolleginnen und Kollegen sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Teilbereiche unseres Hauses zusammen.

Leistungsspektrum - Rekonstruktive Chirurgie mit Mikročirurgie

- Weichteilrekonstruktion bei unfall- oder tumorbedingten Defekten, Lappenplastik
- Dekubitusbehandlung mit plastischer Deckung

Leistungsspektrum Handchirurgie

- Akute Verletzungen der Weichteile und Knochen
- Sehnenchirurgie
- Morbus Dupuytren
- Akute und chronische Gelenkschäden
- Ganglien, Ringbandstenosen

Leistungsspektrum Periphere Nervenchirurgie

- Nerven-Engpasssyndrome (zum Beispiel Karpaltunnel)
- Akute und chronische periphere Nervendefekte

Leistungsspektrum Verbrennungschirurgie und Narbenkorrekturen

- Akute Verbrennungsverletzungen (ohne Indikation für ein Verbrennungszentrum)
- Funktionell einschränkende oder schmerzhafte Narben

Leistungsspektrum Amputationschirurgie

- Probleme des Weichteilmantels im Stumpfgebiet
- Persistierende Amputationsschmerzen
- Transkutanes osseointegriertes Prothesensystem (TOPS, Endo-Exo-Prothese) zusammen mit unseren unfallchirurgischen Kolleginnen und Kollegen bei Einschränkung von Mobilität, Lebensqualität und Zufriedenheit

Leistungsspektrum Mammachirurgie

- Brustverkleinerung bei symptomatischer Mammahypertrophie
- Fehlentwicklung der Brust
- Gynäkomastie

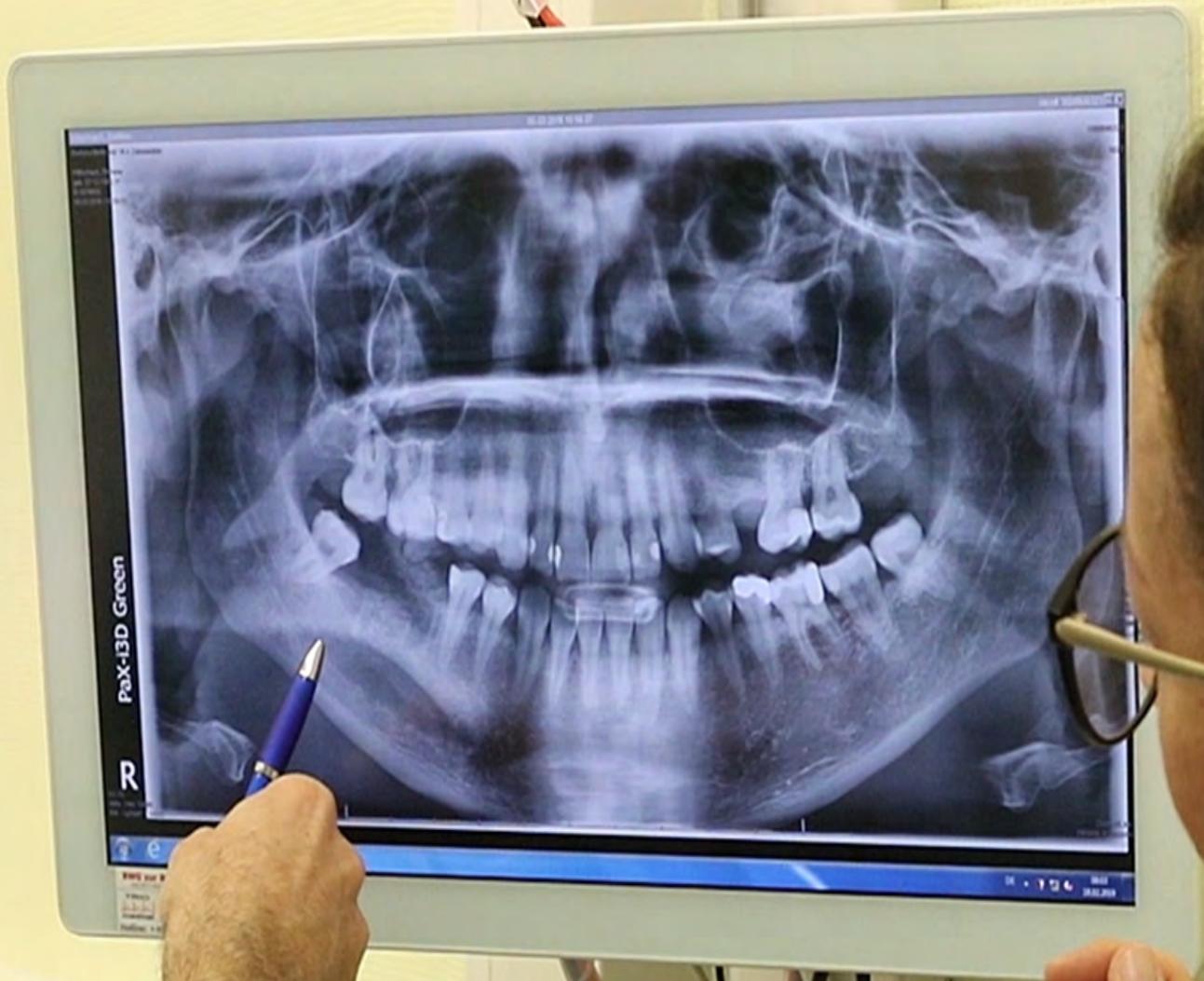
Leistungsspektrum postbariatrische Chirurgie

- Straffungsoperationen (Bauchdecke, Brust, Oberschenkel, Oberarme) nach Gewichtsverlust zur Verbesserung der Körperkontur

Leistungsspektrum Lipödem

- Eingliederung von betroffenen Soldatinnen und Soldaten in das Lipödemprogramm mit operativer Therapie





Zahnmedizin

Das Team der Zahnmedizin bietet, abgesehen von kieferorthopädischen Behandlungsmaßnahmen, das gesamte Spektrum der modernen zahnärztlichen und fachzahnärztlichen Therapie an. Schwerpunkt der Abteilung ist die Oralchirurgie einschließlich der implantologischen Komplettversorgung, sowie die Parodontologie. Jährlich werden etwa 1.400 ambulante operative Eingriffe und etwa 300 Implantationen durchgeführt. Dabei orientiert sich die Behandlung an den Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde und ihren Fachgesellschaften. Damit wird sie ständig aktualisiert und den neuesten Erkenntnissen im Fachgebiet angepasst. Zur optimalen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten verfügt die Abteilung, neben der gewohnten Ausstattung in den zahnärztlichen Behandlungszimmern, über moderne Technik in den oralchirurgischen und parodontologischen Eingriffsräumen, die auch Therapien unter ständiger apparativer Überwachung ermöglicht. Dadurch können ambulante Behandlungen unter medikamentöser Ruhigstellung durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Anästhesie des Hauses sind auch Eingriffe in Vollnarkose möglich, die dann im zentralen Operationsbereich durchgeführt werden.

Leistungsspektrum - Allgemeine Zahnmedizin

- Füllungen und Wurzelkanalbehandlungen
- Versorgung mit Zahnersatz (zum Beispiel CAD / CAM Technologie, Vollkeramik)
- Ästhetische Zahnheilkunde
- Vorsorge und Behandlung von Erkrankungen des Zahnhalteapparates
- Funktionsanalytische und -therapeutische Versorgung
- Therapie mit Unterkieferprotrusionsschienen bei erfolgter Verordnung durch Schlafmediziner

Leistungsspektrum - Oralchirurgie

- Traumatologie
- Extraktion und operative Entfernung von Zähnen
- Diagnostik von Veränderungen der Mundschleimhaut, Tumorentfernung
- Wurzelspitzenresektionen, chirurgische Zahnerhaltung und Zystektomie
- Zahnfleischoperationen
- Einsetzen künstlicher Zahnwurzeln (gegebenenfalls Knochenaufbaumaßnahmen)

- Interdisziplinäre Behandlung von myofacialen Schmerzzuständen
- Therapie dentogen-pyogener Infektionen

Leistungsspektrum - Parodontologie

- Mikrobiologische und genetische Diagnostik
- Systematische antiinfektiöse Parodontitis-/Periimplantitistherapie
- Parodontalbehandlung von Patienten mit allgemeinmedizinischen Grunderkrankungen
- Prophylaxe und individuelle Nachsorge
- Unterstützende Parodontitistherapie
- Parodontale Risikoanalyse
- Plastische Zahnfleisch- und Knochenchirurgie
- Behandlung von Paro-Endo-Läsionen
- Erstellen von DVT (Digitales Volumentomogramm)

Mikrobiologie und Krankenhaushygiene

Abteilung XXI - Mikrobiologie und Krankenhaushygiene betreibt das voll akkreditierte mikrobiologische Routinelabor des Bundeswehrkrankenhauses Berlin. An 365 Tagen im Jahr wird hier ein sehr umfangreiches Spektrum an erregerbezogener Labordiagnostik angeboten. Aus den unterschiedlichsten Untersuchungsmaterialien erfolgt der Nachweis von Bakterien, Pilzen, Parasiten und Viren sowie die Austestung möglicher Therapieoptionen. Die Untersuchungsmethoden umfassen zuvorderst die nach wie vor unverzichtbare kulturelle Anzucht der Erreger mit anschließender Identifikation durch Massenspektrometrie und automatisierte Resistenzbestimmung. Weiter kann die Antwort des Immunsystems auf eine Infektion im Blut bestimmt werden (Bestimmung der Antikörper- und zellulären Immunreaktion, sogenannte Serologie). Schließlich kommen zunehmend molekularbiologische Methoden (vor allem die Polymerasekettenreaktion, PCR) zur Identifikation und Charakterisierung der Erreger zum Einsatz, die durch die COVID-19-Pandemie allgemeine Bekanntheit erlangt haben.

Antibiotic Stewardship

Ein Schwerpunkt der Abteilung XXI - Mikrobiologie und Krankenhaushygiene ist die Beratung der klinisch tätigen Ärzte und Ärztinnen im Hinblick auf den rationalen und zielführenden Einsatz von Antibiotika (sogenanntes Antibiotic Stewardship, ABS). Dies hat besonders in den letzten Jahren aufgrund der allgemein bekannten Zunahme der multiresistenten Erreger deutlich an Bedeutung gewonnen. Durch Beratung in Form von Visiten vor Ort und telefonisch sind wir oft direkt in Ihren Behandlungsprozess eingebunden, auch wenn Sie uns selten zu Gesicht bekommen.

Krankenhaushygiene

Das Team der Krankenhaushygiene trägt ganz entscheidend dazu bei, dass die Patienten und Patientinnen sich in unserem Krankenhaus sicher fühlen können. Die ständige Überwachung des Infektionsgeschehens im Haus und die wiederholte Schulung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen dienen dazu, die Übertragung von Erregern innerhalb des Hauses (sogenannte Krankenhausinfektionen) zu verhindern. Besondere Bedeutung hat hierfür auch das umfangreiche Screening-Konzept zur frühzeitigen Erkennung multiresistenter Erreger (MRE). Damit kommen Sie als Patient und Patientin in Kontakt, wenn vor Ihrem Aufenthalt oder zu dessen Beginn Abstriche gewonnen werden, um genau diese MRE frühzeitig zu identifizieren und notwendige Maßnahmen einleiten zu können.

Im Sinne der Patienten und Patientinnen

Auch ohne den direkten Kontakt zum Patienten beziehungsweise zur Patientin trägt die Abteilung XXI - Mikrobiologie und Krankenhaushygiene wesentlich zur Diagnosefindung, zum Behandlungserfolg und zur Sicherheit der Patienten und Patientinnen bei. Über eine eigene Abteilung für Mikrobiologie und Krankenhaushygiene vor Ort zu verfügen, ist ein Vorteil, um den das Bundeswehrkrankenhaus Berlin von vielen beneidet wird.





OP-Bereich und Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung

Im Bundeswehrkrankenhaus Berlin stehen den operierenden Kliniken (Unfallchirurgie und Orthopädie, Visceral- und Allgemeinchirurgie, Urologie, HNO-Heilkunde und Neurochirurgie) acht modern ausgestattete OP-Säle zur Verfügung. Ein neues Interims-Gebäude befindet sich derzeit im Bau. Zusätzlich finden sich im Erdgeschoss des Hauses zwei OP-Säle für kleinere ambulante Operationen. Durch ein Mehrschicht-System kann bei Bedarf rund um die Uhr operiert werden. Die Ausstattung mit modernsten Röntgengeräten, Computernavigation, verschiedenen Lasern, minimalinvasiver Chirurgie und vielen weiteren Merkmalen ermöglicht den Kliniken Operationen auf neuestem technischen Niveau. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OP-Pflege können sich durch einen bestehenden Weiterbildungsverbund mit der Charite aus- und weiterbilden. Praktika für Operationstechnische Assistentinnen und Assistenten in Ausbildung werden ebenfalls angeboten und von speziell geschultem Personal begleitet. Alle soldatischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der OP-Pflege sind zudem regelmäßig in Auslandseinsätzen oder Teil der NATO-Bereitschaftsteams.

Die Zentrale Sterilgutversorgungsanlage Medizinprodukteaufbereitung ist ein Dienstleistungsbereich im Krankenhaus, von dessen Funktion die komplette Patientenversorgung abhängig ist. Das Team der ZSVA bereitet alle wiederverwendbaren Medizinprodukte des Bundeswehrkrankenhauses, die steril an Patientinnen und Patienten angewendet werden, auf. Durch validierte Verfahren, ausgebildete und geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, gesicherte Qualitätsprozesse, die 30 Jahre rückverfolgbar sind, tragen wir zur Therapiesicherheit bei.

Apotheke

Das Team der Apotheke versorgt als zentraler Dienstleister des Bundeswehrkrankenhauses Berlin die 13 medizinischen Ambulanzen sowie die 16 Fachbereiche des Hauses mit Arzneimitteln und Medizinprodukten. Des Weiteren werden durch die Apotheke pharmazeutische Dienstleistungen wie zum Beispiel Therapeutisches Drug Monitoring und Medikationsanalysen durchgeführt. Neben der Versorgung des Bundeswehrkrankenhauses werden unter anderem die obersten Bundesbehörden in Berlin sowie weltweit über 370 Auslandsdienststellen von der Apotheke des Bundeswehrkrankenhauses beliefert. Eine weitere Aufgabe der Apotheke besteht in der Ausbildung von pharmazeutischem und nicht-pharmazeutischem Personal, insbesondere der Weiterbildung von Fachapothekern und Fachapothekerinnen in den Bereichen der Klinischen Pharmazie und Arzneimittelinformation.

Versorgung mit Arzneimitteln und Medizinprodukten

Über die Ambulanzen, Fachbereiche und Auslandsdienststellen erreichen die Apotheke jeden Tag etwa 500 Anforderungen, die bearbeitet und beliefert werden müssen. Damit die Apotheke immer eine ordnungsgemäße Versorgung gewährleisten kann, werden täglich um die 80 Bestellungen an Firmen, vorwiegend in Deutschland, ausgeführt. Sofern Arzneimittel in Deutschland nicht verfügbar sind, werden diese bei Bedarf aus dem Ausland importiert. Einen wichtigen Stellenwert hat hierbei ebenso die Herstellung von Arzneimitteln wie Salben, Cremes, Gele, Zäpfchen, Kapseln oder Lösungen. Bei der Versorgung mit Arzneimitteln und Medizinprodukten behält die Apotheke stets wirtschaftliche Gesichtspunkte im Auge.

Lagerung

Damit die Arzneimittel in der Qualität des Inhaltes nicht beeinträchtigt werden, kümmert sich die Apotheke um eine ordnungsgemäße Lagerung der Arzneimittel. Gesetzlich geforderte Zu- und Abgänge spezieller Arzneimittel wie Betäubungsmittel, Arzneimittel, die dem Transfusionsgesetz unterliegen sowie Import-Arzneimittel werden durch die Apotheke dokumentiert. Die logistischen Aspekte des Wareneingangs, der Lagerung, Kommissionierung und Auslagerung von Arzneimitteln und Medizinprodukten wird auf einer Gesamtfläche von über 1350 qm bewältigt. Ein wichtiger Aspekt der Arzneimittel- und Medizinprodukteinformation umfasst die Bearbeitung und Weiterleitung eingehender Rückrufe und Rote Hand Briefe.

Pharmazeutische Dienstleistungen

Neben der täglichen pharmazeutischen Beratung in der Offizin von Patientinnen und Patienten, werden auch komplexere pharmazeutische Anfragen zur Steigerung der Arzneimitteltherapiesicherheit bearbeitet. Die Bestimmung von Blutspiegeln therapierelevanter Antibiotika im Rahmen des Therapeutischen Drug Monitoring (TDM) leistet einen wichtigen Beitrag zur Minimierung des Risikos von Nebenwirkungen. Bei Informationen für einen sicheren Umgang mit Arzneimitteln und Medizinprodukten, Medikationsmanagement sowie pharmazeutischen Konsilen steht die Apotheke für alle pharmazeutischen Fragen und Anliegen rund um die Uhr zur Verfügung.

Qualitätssicherung

Die Qualitätssicherung der Apotheke prüft alle Ausgangsstoffe, Packmittel und Endprodukte, die für die eigene Herstellung von Rezepturen und Defekturen verwendet werden. Stichprobenartig wie von §12 Apothekenbetriebsordnung gefordert werden Fertig-arzneimittel und Medizinprodukte geprüft, die nicht in der Apotheke hergestellt worden sind.

Qualitätsmanagement

Die Apotheke des Bundeswehrkrankenhauses Berlin ist nach ISO 9001:2015 zertifiziert, damit hat die Apotheke ein Qualitätsmanagementsystem, welches dazu ausgerichtet ist, die Produkte und Dienstleistungen am Kunden zu orientieren. Die Apotheke hat Prozesse definiert, die für eine gleichbleibende Leistung gegenüber dem Kunden relevant sind. Damit sich das Qualitätsmanagementsystem kontinuierlich verbessert, ist die Mitarbeit von jedem Mitarbeiter und jeder Mitarbeiterin in der Apotheke essentiell. Eine offene Kommunikation über Fehler und Verbesserungsmöglichkeiten gewährleistet ein dynamisches Qualitätsmanagementsystem.





Zentrales Klinisches Management

Das Zentrale Klinische Management dient als Teil der Krankenhausleitung der Unterstützung des Kommandeurs und Ärztlichen Direktors. Als zentraler Anlaufpunkt und Schnittstelle zwischen der Krankenhausleitung und den Kliniken beziehungsweise Abteilungen des Bundeswehrkrankenhauses Berlin übernimmt es relevante Hintergrundarbeiten. Zusätzlich werden administrative Tätigkeiten gesteuert und durchgeführt.

Qualitätsmanagement

Der Qualitätsanspruch des Bundeswehrkrankenhauses Berlin ist sehr hoch. Die seit dem Jahr 2000 gewachsenen QM-Strukturen wurden im Jahr 2001 erstmals nach externer Überprüfung zertifiziert. Seit 2006 sind alle drei Jahre Re-Zertifizierungen nach den Richtlinien der Kooperation für Transparenz und Qualität (KTQ ®) im Gesundheitswesen erfolgt. Über die KTQ-Zertifizierung des Gesamthauses hinaus sind mehrere Teilbereiche zertifiziert. Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen zur Qualitätssicherung und Patientensicherheit hat sich das Bundeswehrkrankenhaus Berlin freiwillig dem Berichtswesen „CIRS Berlin (Critical Incident Reporting System) und der Initiative Qualitätsmedizin (IQM ®) angeschlossen. Ein hauseigenes Risikomanagementkonzept liegt vor. Um die Meinungen und Ansichten von Patienten und Patientinnen zu erfassen und Verbesserungsmöglichkeiten ableiten zu können, wird eine kontinuierliche Patientenbefragung („Ihre Meinung ist uns wichtig“) durchgeführt.

KIS-Koordination

Das Krankenhausinformationssystem (KIS) ist das primäre IT-System für die Gesamtheit aller administrativen und medizinischen Abläufe in einem Krankenhaus. Die KIS-Koordination ist für die Administration,

Nutzerbetreuung, First-Level-Support und den reibungslosen Betrieb aller implementierten KIS-Anteile zuständig. Diese Tätigkeiten erfolgen in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Abteilung für Fernmeldewesen und Informationstechnik, dem Administrativen Datenschutzbeauftragten, der Abteilung für Logistik, Medizintechnik, Medizincontrolling und allen klinischen Abteilungen des Bundeswehrkrankenhauses.

Koordinierungsstelle für Forschungs- und Wissenschaftsaufgaben

Seit April 2021 ist am Bundeswehrkrankenhaus Berlin die Koordinierungsstelle für Forschungs- und Wissenschaftsaufgaben etabliert. Die Mitarbeitenden des Sachgebiets haben sich die übergeordneten Ziele gesetzt, die wissenschaftlichen Aktivitäten und deren Rahmenbedingungen am Bundeswehrkrankenhaus Berlin zukunftsorientiert zu stärken und den wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern. Dabei sieht sich die Koordinierungsstelle als erster Anlaufpunkt in beratender Funktion und als Unterstützungs-, Führungs- und Organisationseinheit bei allen forschungsrelevanten Prozessen. Dem Sachgebiet angegliedert ist der Projektoffizier für Digitalisierung. Großprojekte wie die Digital Enhanced Cordless Telecommunications (DECT Telefonie) und der Ausbau des WLANs im BwKrrhs Berlin sowie innovative Vorhaben wie die Pflege App, die Online-Videosprechstunde und weitere Projekte der Digitalisierung klinischer und paraklinischer Prozesse sind hier verortet.

Medizincontrolling

Das Medizincontrolling ist das Bindeglied zwischen den Leistungserbringern (Ärzte und Ärztinnen, Pflegende, Therapeuten und Therapeutinnen) und dem Zentralen Management des Bundeswehrkrankenhauses. Durch die Prüfung und Optimierung der für die Abrechnung nach diagnosebasierten Fallpauschalen (DRG), Kodierung der stationären Leistungen, regelmäßiges Berichtswesen sowie Unterstützung der medizinischen Dokumentation trägt es zur operativen und strategischen Ausrichtungen des medizinischen Leistungsspektrums bei. Des Weiteren ist es für die Bearbeitung der Anfragen des Medizinischen Dienstes, die Vorbereitung der Budgetverhandlungen mit den Kostenträgern, die Beantragung von neuen Untersuchungs- und Behandlungsmethoden sowie die Einhaltung der gesetzlich vorgeschriebenen Überlieferung von Datensätzen im Bundeswehrkrankenhaus verantwortlich.

Sozialdienst und Entlassmanagement

Wenn Sie Fragen zu Ihrer Entlassung haben, stehen wir als Team Ihnen und Ihren Angehörigen zur Seite. Wir nehmen uns die Zeit, Sie ausführlich zu Möglichkeiten und Angeboten der entlassrelevanten Versorgung zu beraten. Sie können uns in Rücksprache mit den behandelnden Ärztinnen und Ärzten über die Pflegefachkräfte oder die benannten Telefonnummern kontaktieren. Der Sozialdienst oder das Entlassmanagement im Bundeswehrkrankenhaus Berlin wird tätig bei der Sicherstellung einer bedarfsgerechten und individuellen Versorgung hinsichtlich einer Verlegung beziehungsweise der Entlassung aus dem Bundeswehrkrankenhaus. Die Beratung und Betreuung von Patientinnen und Patienten und ihren Angehörigen bei Fragen der Weiterversorgung stehen hier im Vordergrund bei:

- Beratung und Unterstützung bei der Verlegung in vollstationäre Pflegeeinrichtungen
- Vermittlung und Beantragung von häuslicher Pflege
- Beratung und Beantragung von Anschlussheilbehandlung, Frührehabilitation oder geriatrischer Rehabilitation

Der Sozialdienst und das Entlassmanagement vermitteln, bezogen auf Ihren individuellen Bedarf, geeignete Sozial- und Pflegeeinrichtungen:

- Tagespflegeeinrichtung
- Ambulante Pflegedienste
- Kurzzeitpflege
- Hospize
- Palliativberatungsdienste
- Sozialberatungsstellen
- Suchtberatungsstellen
- Selbsthilfegruppen
- Anlaufstellen für Wohnungslose

Wir beraten und unterstützen bei der Beantragung von:

- Pflegegrad
- Pflegehilfsmittel
- Gesetzlichen Betreuungen
- Leistungen nach den Sozialgesetzbüchern SGB V, SGB XI
- Leistungen nach dem Schwerbehindertengesetz



To Do For Me Today?

What's Done?

I've been doing better lately



Pflegedirektion

Das Konzept der Pflege im Bundeswehrkrankenhaus Berlin repräsentiert eine qualitativ hochwertige und fachlich professionelle Betreuung und Behandlung. Inklusiv der Beratung von Patienten und Patientinnen sowie deren Angehörigen, anhand ihren individuellen physischen und psychischen Bedürfnissen. Legitimiert wird dieses bereichs- und strukturübergreifende Leitmotiv durch ein umfassendes und den stetigen medizinischen-pflegerischen Wandel angepasstes Erfahrungs- und Fachwissen, einer vertrauensvollen interdisziplinären Zusammenarbeit aller Fachbereiche sowie eine zielgerichtete und respektvolle Kommunikation.

Leitung und Pflegemanagement

Die Pflegedirektion ist Führungs- und Leitungsinstanz sowie darüber hinaus hauptverantwortlich für die Planung, Organisation und den täglichen Einsatz des medizinisch-pflegerischen Fachpersonals im entsprechenden Funktionsdienst. Als Bindeglied existiert eine enge fachübergreifende Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten der Klinik und Stationen, den Führungsgrundgebieten, dem ärztlichen Direktor und Kommandeur und der übergeordneten Führung, Bundeswehrendienstleitungszentrum sowie externen Partnern. Repräsentativ und mit einer hohen Eigenverantwortlichkeit steht das gesamte Team der Pflegedirektion für die zivilen und militärischen Bedürfnisse, Belange, Interessen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.

Kernaufgaben

- Die Pflegedirektion ist ständiges Mitglied der Krankenhausleitung
- Pflegemanagement:
 - Gesamtverantwortung über unterstellten zivilen und militärischen Bereich
 - Organisation, Führen und Leiten der Berufsgruppe der Gesundheits- und Krankenpflege
 - Organisation und Evaluation der Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - Kooperation mit der Wannsee-Schule e.V.
 - Personaleinsatzplanung, unter anderem Dienstplanverantwortung
- Klinik- und Bereichsübergreifende Planung, Organisation, Steuerung des Pflegeprozesses und Qualitätssicherung
- Seit 2020 Ausbildungsträger für die Generalistische Ausbildung nach dem neuen Pflegeberufegesetz

Lagezentrum

Das Team des Lagezentrums ist fester Ansprechpartner für alle Soldatinnen und Soldaten im Bundeswehrkrankenhaus Berlin bezüglich der Auslandseinsätze sowie der Einsatzvorbereitung und Nachbereitung. Als zuverlässige Organisationseinheit sammelt, bündelt und bewertet das Lagezentrum Informationen sowie Anfragen und gibt diese an die übergeordnete Führung weiter.

Entlassungsmanagement

Der Entlassungsprozess wie auch die lückenlose Anschlussversorgung eines jeden Patienten und einer jeden Patientin beginnt im Bundeswehrkrankenhaus Berlin bereits bei der Aufnahme. Von entscheidender Bedeutung ist eine bereichsübergreifende Kooperation zwischen den fachlichen Akteuren und Akteurinnen, der Pflege sowie der engen Abstimmung mit dem Patienten und der Patientin und deren Angehörigen beziehungsweise Kontaktpersonen. Oberstes Ziel stellt den Kontinuitätserhalt der Existenzabsicherung sowie die Einleitung eines multiprofessionellen Versorgungspaketes dar. Der Bereich und das Aufgabenspektrum des Entlassungsmanagements sind fest in der Pflegedirektion integriert.

Evangelische und Katholische Seelsorge

Ganz überraschend oder geplant: Sie mussten sich für eine Behandlung ins Krankenhaus begeben. Vermutlich haben Sie die Aufnahmeformalitäten hinter sich und sind in Ihrem Zimmer angekommen. An dieser Stelle möchten wir Ihnen als Team der Seelsorge unser Angebot vorstellen.

Raum der Stille

Rückzug vom Krankenhausbetrieb, Ruhe und Besinnung finden Sie in unserem Andachtsraum/Raum der Stille, der täglich geöffnet ist. Der Raum der Stille befindet sich im 1.OG im Haus 1.8.

Unsere Aufgaben

- Wir besuchen Sie in Ihrem Zimmer.
- Wir hören auf das, was Sie zur Zeit bewegt.
- Wir nehmen Anteil an Ihrer individuellen Situation.
- Wenn Sie nach dem Sinn ihrer derzeitigen Lebenssituation fragen, suchen wir mit Ihnen nach Antworten.
- Wir schweigen mit Ihnen, wenn die Worte fehlen.
- Wir freuen uns mit Ihnen, wenn Sie wieder gesund werden.
- Alle Gespräche sind vertraulich und unterliegen der Schweigepflicht.
- Wenn Sie es möchten, beten wir mit Ihnen, erbitten den Segen, bringen Ihnen die Krankensalbung und Krankenkommunion oder das Abendmahl.
- Wir fragen niemanden nach seiner Konfession.





Medizinisches Versorgungszentrum Pathologie

Seit der inflationären Ausstrahlung von Krimiserien in Film und Fernsehen ist die Pathologie in den Fokus des Interesses der Menschen gelangt - im Vordergrund stehen dabei natürlich vor allem die Obduktionen, wodurch ein verfälschtes Bild des Berufsstandes des Pathologen und der Pathologin dargestellt wird. Hauptsächlich verstehen wir Pathologinnen und Pathologen uns als Lotsinnen und Lotsen der Therapie. Wir sind diejenigen, die anhand der Gewebeproben, die uns von den Kolleginnen und Kollegen eingesandt werden, eine Diagnose erstellen, die Rückschlüsse auf die Art der Erkrankung, ihre Ursachen und möglicherweise Entstehung ergeben. Das Untersuchungsmaterial kommt neben dem Bundeswehrkrankenhaus aus anderen externen Krankenhäusern und Praxen niedergelassener Ärztinnen und Ärzten. Es umfasst Operationspräparate, Biopsien und Zellmaterial aus Flüssigkeiten und Abstrichen. So versorgen wir neben den Herztransplantierten aus dem Deutschen Herzzentrum Berlin auch zahlreiche Tumorzentren und untersuchen eine große Anzahl von Gewebeproben der Haut bei deutlicher Zunahme sowohl des weißen als auch des schwarzen Hautkrebses. Noch ist unser Hauptarbeitsmittel das Mikroskop, immer mehr wird aber eine nachfolgende Aufarbeitung des Materials im Rahmen einer molekularpathologischen Untersuchung notwendig, um eine passgenaue, individualisierte Therapie der Patientinnen und Patienten gewährleisten zu können. Zielsetzung ist außerdem, und damit eine sehr große Herausforderung an das gesamte Personal, fast 90 % der Diagnosen innerhalb von 24 h nach Eingang des Materials an den Einsender und die Einsenderin übermitteln zu können, um die Wartezeit der Patientinnen und Patienten auf ihre Diagnose auf ein Minimum reduzieren zu können. Dafür investieren wir ständig sowohl in die Ausbildung unseres Personals als auch in neue technische Innovationen.

Spezialdiagnostik

Aufgrund der Vielfältigkeit des Untersuchungsmaterials und der Fragestellungen kommen natürlich unterschiedliche Untersuchungsmethoden zum Einsatz. Neben den Routinefärbungen setzen wir histochemische Spezialfärbungen ein. Einen weiteren hohen Stellenwert haben immunhistochemische Färbungen unter Verwendung von über 70 Antikörpern unter Einsatz hochmoderner, automatisierter und standardisierter Verfahrensweisen. Diese sichern qualitätsgesicherte Aussagen über wichtige prognostische und therapiebestimmende Marker (zum Beispiel Hormon-rezeptoren und Her2neu Bestimmung bei Brustkrebs, Checkpointinhibitoren wie PD-L1 bei inzwischen vielen Tumorentitäten), diagnostische Informationen wie Erregernachweise (beispielsweise Helicobacter pylori, Cytomegalovirus (CMV)), sowie über Tumorsprung und Gutartigkeit oder Bösartigkeit. Zur Qualitätssicherung nehmen wir regelmäßig an Ringversuchen, Qualitätszirkeln teil und sind seit 2004 ununterbrochen akkreditiert für die DIN EN ISO 17020: 2012, wodurch uns von der DAkkS die hohe Qualität unserer Untersuchungsverfahren attestiert wird. Für molekularpathologische sowie anderweitige zusätzliche Spezialuntersuchungen haben wir im Laufe der Jahre sehr enge Kooperationen zu anderen Institutionen aufgebaut, natürlich mit vergleichbarem Qualitätsanspruch.

Leistungsspektrum/Schwerpunkte

Untersuchungen:
(Biopsien, Operationsmaterial)

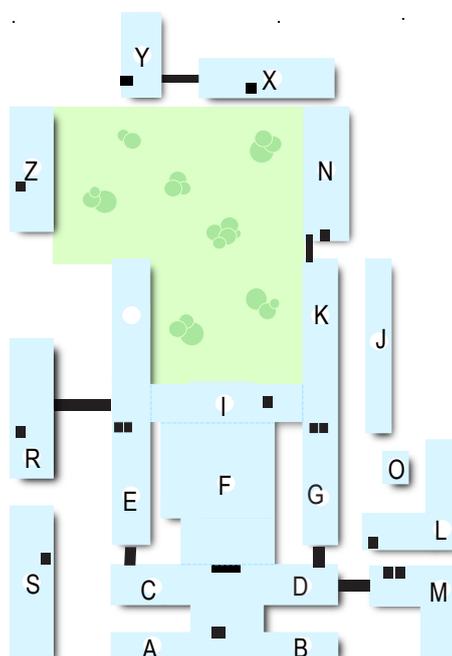
- des Brustgewebes
- des Urogenitaltraktes (Prostata, Harnblase, Niere)
- des oberen und unteren Gastrointestinaltraktes (Magen, Darm, Bauchspeicheldrüse)
- der Haut (Tumore und entzündliche Dermatosen)
- des Nasen-Rachenraumes
- der allgemeinen Gynäkologie
- der allgemeinen Chirurgie
- der Zahn-Mund- und Kieferheilkunde
- der gynäkologischen Zytologie (Abstriche, HPV-Diagnostik)

Schnellschnittuntersuchungen während laufender Operationen

Bettenabteilungen mit Fachuntersuchungsstellen allgemeine Durchwahl: 030 – 2841 - ...	
Klinik I – Innere Medizin Klinische Direktorin Oberstarzt Dr. Nicole Müller	
Fachuntersuchungsstelle I – Geb. F Tel.: -28105	Station I3 Tel.: -28401 Station CD3 Tel.: -28411 Station K3 Tel.: -28424
Klinik II - Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie Klinischer Direktor Oberstarzt Dr. Niels Huschitt	
Fachuntersuchungsstelle 2 – Geb. B Tel.: -12105	Station CD4 Tel.: -12402
Klinik III - Dermatologie und Venerologie Klinischer Direktor Oberstarzt Priv.-Doz. Dr. Staffan Vandersee	
Fachuntersuchungsstelle 3 – Geb. L Tel.: -13105	Station H3 Tel.: -13401
Klinik IV – Augenheilkunde	
Fachuntersuchungsstelle 4 – Geb. G Tel.: -14005	/
Klinik V - HNO – Heilkunde Klinischer Direktor Flottenarzt Dr. Herbert Eichwald	
Fachuntersuchungsstelle 5 – Geb. A Tel.: -15105	Station H0 Tel.: -15402
Klinik VI - Psychiatrie und Psychotherapie / Psychotraumazentrum Klinischer Direktor Oberstarzt Prof. Dr. Peter Zimmermann	
Fachuntersuchungsstelle 6 – Geb. M Tel.: -16105	Station M0 und M1 Tel.: -16012
Klinik IX – Neurologie Klinischer Direktor Flottenarzt Priv.-Doz. Dr. Florian Masuhr	
Fachuntersuchungsstelle 9 – Geb. I Tel.: -19105	Station CD5 Tel.: -22401
Klinik X – Anästhesiologie, Intensiv- und Notfallmedizin Klinischer Direktor Flottenarzt Dr. Michael Benker, MBA	
Notaufnahme – Geb. N Tel.: -20105 Prämedikationsambulanz - Geb. C Tel.: -20125 Schmerzambulanz - Geb. C Tel.: -20145	Station N0 Tel.: -20121 Station IMC Tel.: -20452 / -20453 Station ITS Tel.: -20404 Tagesklinik Tel.: -52016
Klinik XI - Urologie mit Prostatazentrum Klinischer Direktor Oberstarzt Dr. Holger Heidenreich	
Fachuntersuchungsstelle 11 – Geb. G Tel.: -21105	Station K2 Tel.: -21401

Klinik XII – Neurochirurgie Klinischer Direktor Oberstarzt Dr. Peter Madjurov	
Fachuntersuchungsstelle 12 – Geb. D Tel.: -22105	Station CD5 Tel.: -22401
Klinik XIV - Unfallchirurgie und Orthopädie, Septisch-Rekonstruktive-Chirurgie Klinischer Direktor Oberstarzt Prof. Dr. Christian Willy	
Fachuntersuchungsstelle 14 – Geb. D Tel.: -24120	Station CD2 Tel.: -24401 Station H2 Tel.: -24411

Krankenhausleitung	
Kommandeur / Ärztlicher Direktor Haus S	Generalarzt Dr. Ralf Hartmann 030 / 2841 - 10001
Verwaltungsleiter Haus S	Regierungsoberamtsrat Uwe Geißler 030 / 2841 - 29500
Pflegedirektion Geb. G	Heike Losen 030 / 2841 -25020
Fachabteilungen	
Abt. VIII – Geb. K Radiologie Klinische Direktorin Oberstarzt Dr. Anett Tillmann	030 / 2841 - 18001
Abt. XVI – Geb. F Laboratoriumsmedizin, Tropenmedizin Klinischer Direktor Flottenarzt Dr. Rico Müller	030 / 2841 - 23502
Abt. XXI – Geb. Y Mikrobiologie / Krankenhaushygiene Klinischer Direktor Oberstarzt Dr. Werner Wenzel	030 / 2841 - 26005 030 / 2841 - 26081 bis 84
Abt. XXIII – Geb. Z Zahnmedizin Klinischer Direktor Oberstarzt Dr. Michael Peter Makosch	030 / 2841 - 23006
Abt. XXIV – Geb. Z Apotheke Klinische Direktorin Flottenapotheker Drudea Garbe	030 / 2841 - 27016
MVZ Nuklearmedizin – Geb. G AnthroNuk	030 / 2841 - 25642
MVZ Pathologie – Geb. H	030 / 2841 - 25660



IMPRESSUM



Bundeswehrkrankenhaus
BERLIN
Scharnhorststraße 13
10115 Berlin

Telefon 030 2841-29650 (Zentrale)

FspNBw 90-8202-29650 (Zentrale)

E-Mail BwKrhsBerlin@bundeswehr.org
Internet <https://berlin.bwkrankenhaus.de>

Layout Presse- und Informationszentrum
des Sanitätsdienstes der Bundeswehr

Diese Publikation ist Teil der Informationsarbeit des Bundesministeriums der Verteidigung. Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt.

Hergestellt durch das Bundesamt für Infrastruktur,
Umweltschutz und Dienstleistungen der
Bundeswehr.



BUNDESWEHR